



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1907

181 (19.4.1907) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-133083

Ornem-MAnsemer

Abonnement:

70 Pfennig monaific. Bringerlabn Es fieg, monatlich, burd bie Bop bes inch Boile suffching Dr. 8 48 pre Cuerral. Ginget -Munemer & Big.

Inferate:

Die Colonel Reile . . . 25 Blg. Mubmaringe Internte . . 80 . Die Reffame-Beile . . . 1 Darf (Babifche Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung. 3 (Mannheimer Boltsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Ericbeint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2, Gelefenfte und verbreiteille Zeitung in Manuheim und Umgebung.

Schluß der Inferaten Binnahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abendblatt Radmittags 8 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Rarlsruhe.

Telegramun Abreffet "Journal Manubeim".

Lelefon-Rummern:

Direction u. Buchbaltung 1449 Druderei Burens Ans nahme p. Drudarbetten 841 Reputtion 877

Expedition und Berlags-

buchhamblung . . . 918

Mr. 181.

Freitag, 19. April 1907.

(Abendblatt.)

Politische Uebersicht.

" Mannbeim, 19. April 1997.

Reimstageerfaswahlen.

Die durch den Tod des fogialdemofratischen Abgeordneten und Graftionsvorfigenden Aner nötig gewordene Reichstagserfanwahl foll bereits Freitag in 8 Tagen, am 26, April, ftattfinden. Der bon Auer feit dem Jahre 1890 dauernd vertretene Bahlfreis Glauchau-Meerane galt gwar als fichere Domane ber Sozialdemofratie; doch litt diefe Auffaffung durch die Bahlen am 25. Januar eine ftarfe Korrettur zugunften ber bürgerlichen Barteien; lettere erfuhren einen Buwachs bon über 6000 Stimmen, die fich auf ben nationalliberalen Randidaten Dr. Clauf vereinigten, mabrend die Sozialdemofraten einen Rudgang von rund 1700 Stimmen erfuhren. Der Wahlfreis mar von 1867-81 burch bie Sogialbemofraten berireten; in den Jahren 1881-84 und von den Jahren 1887 bis 1890 gelang es dem nationalliberalen Leuidmer, das Manbat den Sozialbemokraten abzugewinnen. Bei Anspannung aller Brafte liege fich and jest für den nationalliberalen Ranbidaten ein gunftiges Ergebnis erzielen. Dr. Clauf erhielt am 25. Januar Diefes Jahres 13 454 Stimmen gegenüber 7392 Stimmen, Die im Jahre 1903 auf einen konferbativen Kandidaten fielen; Die Stimmenzahl der bürgerlichen Barteien erfuhr alfo einen Zuwachs von 6062 Stimmen, mahrend Die sogialdemofratischen Stimmen von 18 849 im Jahre 1903 auf 16 675 am 25. Januar gurudgingen, alfo eine Einbuge von 1674 Stimmen erlitten. Trop der Mehrbeit von 3221 Stimmen, mit welcher am 25. Januar Augt flegte, find die Ausfichten bes nationalliberalen Randidaten für die bevorstebende Bahl am 26. April nicht ungunftig, wenn man erwägt, daß fich boch immerbin noch 3140 Wähler nicht an der Wahl beteiligten. Diese ju gewinnen, muß die Aufgabe der jest im Bablfreife Glandian-Meerane einfegenden Agitation bon feiten der Rationallibernien fein.

Im Babillreife Malmedn-Montjoie, wo infolge des Ablebens des Bringen Arenberg ebenfalls eine Erfagwahl frattfinden muß, ift innerhalb des Bentrums eine beftige Fehde fiber die Berfonlichkeit bes Randidaten ausgebrochen, Gin Teil will den Grafen b. Gree, der andere Teil den gandtags-abgeordneten Ferbers aufftellen. Bur Beseitigung dieser Unfimmigfeit in ber Ranbidatenjrage fdeint es noch nicht getommen gu fein. Der Greis ift feit 1874 im feften Befig bes Bentrume. Trogbem wird die nationalliberale Partei auch in biefem Rreife ju beweifen vermögen, dag die Bahl ihrer Anhänger gewachlen ift.

Spanien ale Trabant Englands.

Die "Reue Freie Breffe" idrieb vor einigen Tagen, die engliftse Bolitif verfolge entweder den Zwed, Deutschland tief ju demittigen oder es eines Tages ploplich zu überfollen. Gines der Mittel ju diefem 3med murde die Bieberberftellung ber fpanischen Flotte mit englischer Unterfrugung fein. Gie icafft in Berbindung mit ber Befestigung der fpanischen Rufte, in Berbindung mit der englifchen Alliang mit Bortugal England ein Uebergewicht im

Mittelmeer, das Deutschlands Interesse nicht forderlich fein fann. Dazu fommt nun, daß das Arfenal des ipanifchen Rriegshafens Ferrol an eine englische Schiffahrts-

gesellichaft vermietet werden foll. Auch das ift, um in der höflichen Sprache ber Diplomaten zu reden, nicht gerade ein Aft, den Deutschland als eine Freundlichfeit anzuseben batte. Der spanische Kriegshafen Ferrol liegt an der äußersten Rordwestibine der ibertiden Salbinfel und zwar an der nördlichen Beräftung des Meerbujens von La Coruna, der fich zwijchen bem Rap Finisterre und bem von Ortegal in das Festland einzwängt. Die vorspringende Lage der galigischen Halbinfel in den Atlantischen Ozean begründet die große maritim strategifdie Bedeutung der Gegend von La Coruna und Ferrol. Gine in diefen Gewäffern anternde Friegoflotte vermag famtliche Schiffahrtellinien gu beberrichen und gu ftoren, die ben Berfebr aus ber Mordice burch ben Ranal, aus der Brifden Gee, bon ber Gubfufte Englands und bon der Beitfufte Franfreichs nad der Riffe Boringals, nach Gibraltar und nach dem Dittelmeer und endlich nach der Westfüste Nordafrikas vermitteln, Berrol bildet bas Bindeglied gwifden bem Saubtfriegshafen Englands, Bortsmouth, und Gibraltar, dem Schluffel Des Mittelmeere und des Suegfanals. Die Bedeutung Ferrols für die britifche Borberrichaft gut Gee ift, wie die "Reue Freie Breffe" anführt, aus diefen Andeutungen erfichtlich. Wenn England aus Ferrol eine Flotten- und Sechlenfiation machen follte, so wurden dadurch in erfter Linie Frankreich und Deutschland getroffen werden. Seute icon tann England ben Berfehr ber führrangofischen Mittelmeerhafen nach ben frantöffichen Rolonien in Oftofien und in Bestafrita, nach bem Senegal, nach Guinea und nach dem Kongo fperren. Wit der Beitsebung ber britifchen Seemacht in Ferrol wurde aber auch der Berfebr der weitfrangofifchen Safen Sabre, Cherbourg, Breft, Bordeaux und so weiter von Ferral aus gestärt und unterbrochen merden fonnen, vorausgefett, bag England in bem nordspanischen Sasen eine offensibe Macht unterhalten murbe. Saft ebenfo bart murden die beutiden Safen Samburg und Bremen in ihren Berbindungen mit Deutsch-Gudmeftafrifa getroffen werden, während England fich mit der Beftfebung an der Ctoppe Berrol eine zweite Schiffabrtelinie nach ben fiibafritanifden Raplanbern fichern wurde. Schon wiederholt mar Ferrol in der Briegogeschichte ein Streitobjett gwifden den Scemachten. 3m Jahre 1805 guangen die Engländer nach der Schlacht bei Trafalgar vier franzöfische Linten. fdriffe, ebe fie den Safen bon Ferrol erreichten, die Magge zu ftreichen. 3m Jahre 1809 murbe Ferrel von ben Frangofen

bejett, bald aber wieber den Engländern überlaffen. Die Bereinigten Staaten und Die Ubinflungefrage.

Die "Remnorfer Staatszeitung" bringt unter ber Ueberfdrift "Der Zweimachte-Standard und bie "Deutsche Gefahr' einen langen Artifel, der fid mit der Abruftung &- fom obie Englands beichäftigt. Gie fdreibt u. a. febr

"England hat es mit feinem, auch burch bas neue Flottenprogramm gesicherten "Breimachte-Stanbard" und bem unge-heuren Borfprung, welchen die berrifde Flotte vor allen onberen ber Weit hat leicht, mit Empfehlungen auf Gerabiemm

ber Ruffungen bor ber Welt ale Friedenefreund gu parabicten. Ein großerer Gumbug, als bieje angebliche friedensfreund liche Unwandlung Englande ift faum noch bagemejen, und Die Bereinigten Ctaaten werden fich buten, Diefem britifcen Sums bag ihre Unterfritung angedeiben gu laffen. Denn die Rotwendig-feit einer Farfen Blotte fur Die Bereinigten Staaten bat die immer noch nicht völlig gelofte Bermidlung biefer Tage mit 3apan bentlich botumentiert. England wurde es allerdings bortrefflich in bie Rechnung hineinpaffen, wenn Amerita ben Ausbau feines Motte verlangfamen wurde. Dan fagt fich wohl beute ichen in England, daß eine Bedrobung bes . 3meimachte. Stanbarb" eber bon Amerita, als bon Denifchland ausgeben

In der großen Deffentlichfeit, fo beift es dann weiter, fdiebt England beute noch die "beutide Gejabr" bot Aber das Gefpenft einer beutiden Gefahr will fich in England nicht icheuchen laffen. Ifts bas bofe Gemiffen? Das nicht zur Rube tommen tann und nun durch Berdächtigungen anderer libertont werden foll? Bielleicht ift auch dieje gange Gespenfterscherei lediglich Humbug, wie es die friedensfreund-liche Anwandlung ist. Diese Anwandlung ist von allen anderen Machten richtig erfannt und eingeschätt morden, Die Bereinigten Staaten werben fich gewiß nicht ditpieren laffen. Die Bereinigten Staaten brauchen eine ftarfe Flotte und werden fich, was deren Ausbau anbetrifft, von England gewiß feine Boridriften maden laffen. Auf die "deutsche Gefabr" wird feitens Englande lougefdilagen, und die Bedrobung bes "Bmeimadte-Standard" burch bie Bereinigten Staaten ift gemeint." Wir haben bieien Ausführungen nichts bingugufügen.

Deutsches Reich.

* Berlin, 19. April. (Begegnung Raifer Bilbelms mit bem Baren?) Ans Darmftabt war por wenigen Tagen gemeldet worden, bort erhalte fich das Gerücht, daß ber Bar mit Familie in nachfter Beit bort jum Bejuche eintreffen werde. Dagu idreibt mon der "Boff. Big." bon biefiger unterrichteter Geite, die Darmftabter Radricht icheine, soweit es fich um den Beitmunkt des Beinchs bandle, unrichtig zu fein. Benn die inneren ruffifchen Berbaltniffe es geftatten, fei ein Bejuch bes ruffifden Berrichers in der beffifchen Refibeng im Spatherbit in Musfidit genommen. Dann werde auch wahrich einlich eine Begege nung mit Raifer Bilbelm erfolgen.

(3m Beidaftaberichte ber Beneral. tommiffion ber Gewertichaften) Deutschlands über bie Beit vom 1. Mai 1905 bis 31. Degember 1906, etftattet vom Borfigenben Legien, beißt es: "Mit bem Bertrauen gur Organifation hat fich aber auch ein größeres Berantwortlichteitagefühl bei ber organifierten Arbeiterichaft entwidelt." Das zeigte fich - laut Bericht - in ber Saltung bes legten Gewerts icaftatongreffes gegenüber ber Frage bes Beneralftreifs ober bes politischen Daffenftreits und ber Maibemonftration, fowie in ber Aussprache ber Bertreter ber Berbanbeborftanbe auf ber Februartonfereng 1906. hier tam gwar gum Musbrud, bag ein Gegenfas gmifden Bartel und Gewertichaften nicht borbanben fei, aber bas Rachfpiel ber unbefugten Brototollveröffentlichung burch ben fogialbemotratifchen

"Meister, Scaria abzulehnen und wegzuschichen, bevor er gefungen, ift unmöglich. Ihre Abreife bon Berlin bon ben Aufführungen mare für bas Unternehmen ein Tobesftog. Bir baben jest vormittag eine Brobe ber Balfüre. Gie und Ihre Gattin fabren jest mit mir hinaus, geben vorläufig gar nicht auf die Szene, feben fich in eine Loge und horen Scarta an. Migfallt er Ihnen dann berart, wie Gir voraussehen - abreifen tonnen Sie auch noch nach ber Probe."

Darauf lagte Frau Cofima: "Sor' mal, mir Scheint, Reuwann bat recht, barauf tonnen wir eingeben. Wir horen und Scaria au, und Du faunft Dir Deine Entschliebung bann immer mode porbebulten."

Und fo gefcon es auch. In einer Brodgenfumstoge im I Range lints faß ber Meifter mit feiner Grau, Grafin Schleinig und Daniela u. Bulom; mich bat er, in ber Loge nebenan gu feiner Ceite Blat gu nehmen, bamit er Bemerfungen gleich an mich richten fonne. Ich batte bie Anordnung getroffen, bag bie Brobe mit bem gweiten Aft ber Walffiee beginnen follte. Alle nun Scoria nach feiner großen Saene im zweiten Alft abging ba fprang Bogrer bon feinem Cipe auf, fürmte die Treppen himunter auf die Bilbne, fo bağ ich ibm faum folgen fonnte, indem er fortmabrend rief:

"Bo ift Scorie? Bo ift Scorie?" Das ift ja grofigrig! Menic, mo beben Gie bas ber ?" Auf ber Bubne engelangt, umarmie und fogte er ben Runfiler und mich indem er ju mir forttodbrenb jagte:

"Das baben Gie gut gemacht! Das baben Gie gut gemocht!" Runmebr griff Bogner felbft in ben Gong ber Brobe ein. Er geigte Gieglinde, wie fie in Siegmunde Schof ben Ropf gu legen und ju entichlummern babe, er hielt barauf, bag Brimbilbe bei ber Tobesberfündigung ben rechten Arm an ben Sols bes Bferbes lege und Schilb und Speer mit ber Linfen foffe. Der Sampi gwilden hunbing und Giegmund wor nicht noch feinem Ginne geraten. Raum hatten bie beiben Begner bie erften Schwertstreiche gewechselt, ba geschab eiwaß, mas uns fur einen

Der "Ribelungenring" in Berlin.

Berfonliche Erinnerungen an Richard Wagner und fein Wert. Bon Ungelo Meumann,

Direftor bes Dentiden Landestheat es in Brag. (Madibrud verboten.)

Der Rome Angelo Menmanns ist für immer aufs engete mit bem Richard Wogners verbunden. Reumann ist es geweien, ber jene berühmte Erffaufführung bes "Ringes bes Ribelungen" in Leibzig veranfialter und bann bas "Sichard Banner-Theater" Osgrindet bat, burd das er guerft Dentichient und Europa bie Menntnis ber Terralogie bermitteite. Gin Mann ber Unternehmungen größten Stiles bat er Bagners perfonliches Berremen genoffen und mehr far ibn inn fonnen, ale mobl irgend ein anderer. Wenn Reumaun jest feine Erinnerungen an Richard Blanner veröffentlicht, jo barf bies als ein Errignis fur bie gange Sunftwelt begeichnet merben. Gine Gille noch unbefonnten Doteviels an Brufen, Ansspruden und Charaftergugen bes Meifters in biefen Erinnerungen ju einem überaus frijden Bilbe bereitnig morben, bas uns unmittelbar jene Beit der großen Wagner-Schlochten woeber vergegenwärtigt. Eine ber Enticheidungsfchlochten war die erfie Aufführung bes "Ribelungenringes" Berlin, und Bogner mußte, bas eine Entidelbungeichloche mar und erfchien beshalb felbst zu Broben und Aufführung. Es war out getom, baß er birfen Entiching faßte; benn bie Enticheibungs-Colorbt wurde auch jum entideibenben Siege feiner Cade. Dant der Freundlichteit ber Berlagebuchbandlung von L. Staadmann in Leibzig tonnen wir ben bieje Borgange bebanbelnben Beidnitt aus bem in Rurge ericheinenben Buche, ber gu feinen angiebenbiben gehart, icon beute veroffentlichen. Reumann be-

Um 30. April fruh morgens trei Richard Bagner mit Frei Coffing in Berlin an ben Broben ein und ftieg im Sotel Robal ab. Als ich g. Wogner ins hotel fam, empfing er mich mit-einem Vorwurf: "Gie baben uns ichon enttäusche! Ich babe boch ficher borauf gerechnet, bag Gie beute nocht in Leipzig au uns ins Coupe einsteigen, um mit uns noch Berlin ju fahren." - "Aber Meefter," fogte ich, "ich mußte boch umfo viel früher bier um bie Borproben abzuhalten, bamit Gie bei 3hrer Anfunft wiel als moglich alles vorbereitet finden. Jest übergebe ich Ihnen ben Kommanbofiab, und wir alle warten voll Ungebulb und Begeifterung, von Ihnen in ble Chlacht geführt ju werben."

Rachbem wir noch einige Einzelheiten erortert hatten, fagte ber Meifter ju meiner Ueberraidjung gans ploplich: "Sogen Reumenn, ich babe ba im Bereinfahren an ben Gaulen Scaria angezeigt gelejen: was wellen Gie benn mit bem Hausfriecht?" - Ich ermiderte: "Cearia fingt im erften und britten Coffus ben Boton; im gweiten und vierten Coffus finge ibn Scheiper." - "Mich, warum nicht gar," erwiberte Bagner, "wie tommen Gie bagu, Scaria bier fingen laffen gu wollen ?" -Aber. Meister, ich babe co Ibnen ja telegraphiert. Wie fommen Cie nur bago, über Coaria jo gu urteilen ?"

"Ret, nee, nee, lieber Freund, borund wird nichts, geben Gie bem Monne fein Sonorar und ichiden Die ihn weg. Das ift gans unmöglich, Meifter, bas tann und barf ich nicht. Cearia erflären, Michard Wagner wolle nicht, bat er auftrete, bleke ibn fünftlerifc bollftåndig tuinieren. Außerdem würden wir und um ben besten und großartigften Woton bringen." "Sagen Gie, Menich, wie find Gie nur barmif gefommen, ben gu engagieren ?" - "Beil ich ibn in biefer Rolle gebort babe." "Bo?" - "In Bien." - "Und er bat Ihnen gefallen?" - "Er bat mich begeiftert und wird auch Gie entguden." - "Rein, nein, nein, nein! Alfo entweber ichnden Gie Ccaria weg ober ich

Als ich fab, bag ich Wagner von feiner vorgefatten Meiming nicht abbringen fonnte, mochte ich folgenben Burfching:

Barteivorstand, die borauf solgenden scharfen Auseinanderschungen, die erst auf dem Parteitag zu Mannheim einen Abschung fanden, haben, so hofft Legien, das Gute gebabt, die Gewerkschaften vor Bloßstellung interner Berhandlungen fünstig zu sichern und die Quertreibereien zwischen den Gewertschaften und der Partei seitens sener "Schriftsteller" auszuschalten, "die auf revolutionäre Schlagworte mehr Wert als auf prattische Watarbeit in Reih und Glied der Arbeiterbewagung legen".

Aus Stadt und Land.

* SRannbeim, 19. April 1927.

Eine Mutter wegen Totung ihres Rinbes bor ben Geichworenen.

II.

Zu ihren Beriemalien erflärt die Angeflagte, sie heise Lisette Giberberg geb. Nedme, Kachter den Kentlers Alugust Medme in Lennzo, gedoren am 24. August 1878 auf dem Untersten hof in haus seide bei deinesid (holliein). Sie sei seit 11. Inti 1908 mit dem Raussmann Galld Silberberg verheltatet und bisher noch nicht bestraft. Seit 18. Februar besindet sie sich in Unterstudungskatt.

Nach dem Erniffnungsbeichluß ist sie beschuldigt, in der Zeit dan Ende Juni 1906 die 18. Zebruar 1907 in Wiesbaden, Heienenstrage 20, und Mannheim, Lutienring 5, dunch Vithbandlung, teilsweise unter Ambendung gesährlicher Wertzeuge, den Tad eines Wertschen verursacht zu haben, indem sie ihr am 6. April 1901 gesarenes kind Klara sorigesetzt mit der Hand und der Faust auf die Stirn schug, an Wobel und andere darie Ergenisände ausfälug, unsbesondere am 16. Februar ds. Is. mit dem Kopf an die Küchensward auffele und durch diese Bedandlung den am 18. Februar d. I. eingetreteinen Tod des Kindes herbeissührte.

Muf die Frage des Borfibenden, ob das richtig fet, was ihr gur Buft gelegt werde, antwortete die Angeflagte mit Rein.

Bon der nun solgenden Sinvernusune geht, da die Angeflagte dem Borsuschen direkt gegenüberzieht, das meiste für die Zubärer, insbesondere auch für einen großen Teil der Geschworrenen bersoren. Die Angeslagte spricht zwar nicht Dialekt, sondern hochdeutsch, aber außerordentlich rasch. Wur Bruchfisie sind zu erstallen.

Ueber bas Kind gibt fie an, fie fei im Johre 1901 in Bielefelb in Stellung bei einem herrn Bingenberfer getoefen, mo fie aud ibren Mann fennen gefernt babe. Die Frucht biefer Befanntichaft mes bas Rinb. Box [.: Sat Winen Ihr jepiger Mann bann weiter. geholfen? Angefil.: Rein, er hat mir nur swei Monate vor der Rieberfunft die Penfion bei ber Hebannme bezahlt. — Borf.: Seben Ber Eltern Gie unterstitht? — Angell.: Rein. 8 Ange na dber Geburt bes Kinbes befuchte mich meine Mutter, bas war Miss ben tweiteren Meugerungen ber Angeflagten, bie dabet twieberholt in Weinen ausbricht, läßt fich entnehmen, daß die Eltern tich sehr abstohend gegen in benommen hatten. Ihr Mann babe Jehre lang nichts mehr von sich hören laffen. Erft im Januar 1906 habe er fich auf einmal wieder erinnert und bei ihr brieflich angefragt, ob fie wieber mit then in Korreipandens treten wolle. Im Intereffe bes Rindes war fie bagu bereit und bie Bieberanfnupfung bes Berbottniffes führte im Juli 1906 gur Che. Das Rind war mittlerweile in Bflege geweffen. Rach ber in Wiesbaben erfolgien Berbeirntung nabm bie Angeflogte bes Rind gu fich Da Kind fei voller Ungeziefer geweien, als fie es erhielt und fei fehr fcbuchtern gewofen. Es babe fie oben nicht gefennt; benn wenn fie es auch in der Gifege befucht habe, fo habe den Mind doch nicht erfahren, dass es seine Mutter war. In Wiesbaben set der Ber-dienst ihres Mannes mindelt sehr fallicht gewesen und sie babe bittere Rot gelitten. Wochenlang habe sie tein Fleisch auf bem Tilde achasi und manduaal unc Kartoffelu. Die Angeflagt. folimbgt bei ber Gefilberung ibers Elenbo. Durch biefe Botlage fo fie in einen Buftanb nerodfer Gereintbeit geraten. Berf.: hatten Gie Beranieffung, bas Rins forperlich ju guditigen? - Ungeft Benn ibm mit Schlägen gebrobt murbe, nahm es fich ein paer Tage in Mit. Auch am Walferftein modite es fich oft fdmutig. Bor Saten Sie gu ben Schlägen einen Robeftod benitht? - Angefl. 60 toat ein fleines Stoftben (fie geigt Die ungefahre Geoge). -Borf.: The Schläge follen ober febr fraftig medgefallen fein. iverben baruber Beuginnen horen. Gie follen auch oft roffe And belide gebraucht, gu bem eigenen Rinbe foger Benfert gefagt haben — Ungeth: Rein, das is nicht wahe, den Ausbrauf tenn' id gar nicht, dab' id) noch nie gedort. — Box i.: Wie war es denn mit der Raurungsaufnahme und dem Appetit des Kindes? — Ungefli: Es befaur morgens Kaffee und gwei Beden, dans Mittogoffen, undmittage wieder Raffee und zwei Weden und riends das Abendeffen. — Borf.: Gie follen das Kind ablichtlich der Augluft andgeseht und es wicht abgetradnet baben, wenn es getrafden war? — Angeft.: Das ift nicht mehr. — Borf.: Ihr Mann foll Ihnen gefagt baben, Gie follten mit bem Rind orbentlich on and es must be incoment. - "Angell, to but must bener Den Schellens einmal etwas gefogt. - Bori.: Gie follen das Rind omb nicht auf die Strofe geloffen hoben. - Ungefie Rein, es auf die Strafte, es blieb aber immer unter der Ture fieber

Angenblid start vor Schreden neochte. Mit der Behendigkeit eines Afrobaten ichwang sich der achtundschaftglührige Wegner auf die Logendrüftung, und lief auf dem Ihmelen, luftigen Rambenvorsprung, geschicht balauserend, voll Ungebuld die zur erften Broderntumsloge vor, um lich von de auf die Mühae zu schwingen. Tort nahm er Tiegmundd Schwert und führte mit Hunding hoch aben am Joch den Kampf auß. Dann ließ er sich bei dem gegebenen Sticke art hart an der Grenze des Abgrundes niederfollen: der Konf fam eiwas erhöht zu liegen, der linke Arm noch der Seite des Budliftuns schaft herabbungend: dies alles mit einer Gelchicksichteit, um die fin jeder Jüntundzwanziglährige hätte beneiden fönnen. Diese Kampfigene zwischen Lunding und Siegmund wurde auf Anordnung Bagners der ber Prode in kange miederhalt, die sie ganz unch einem Wansche ansgesallen war. Sedonn ließ er Wotens tätliches "Gehl" farz und icharf abbrechen, und man mußte die Wosfen und bierauf den Körper

Die nachte Brobe, Abernacht, leitete Wagner Seinnbe ganz allein. Im Sieglieb kam es dann zu einer ähnlichen Szene wie mis Scario. Der Meister hatte mir nämlich für den Mime seinen Bavrenther Sänger, Schlosser, empfodien, ich batte mich aber basite entschüben, meinen mustergiltigen Leidziger Mime. Justind Lieban, mit roch Berlin zu nehmen. Nach dem ersten Aft konnte Wagner, der Lieban außerhalb der Wähne noch nicht geseben hatte, nicht schwell genug des blutzungen Künfelers bahbatt werden. Mir der und schwen Beweglichseit sürmme er die Treppe hinab, an Aieban vorbei, der es nicht erwarten konnte, zu vernehmen, ob er des Weisters Unserlennung gefunden und einerfelis die Logantreppe bereichtem. Als der Reister an Lieban dorbei war, rief ich: "Neister, das ist unter Lieban." Ta ihm iedoch der Rome nicht dekonnt wort, des er sich dodurch nicht beiteren und eilte weiter, die ich ihm zurreft. "Reister, das ist unfer Mime!" Erst de dielt Wagner in seinem Vorwörtellsümmen inne und eilte auf Lieban zu, der der fünd derwörtellsümmen inne und ellte auf Lieben zu, der der Aniem Vorwörtellsümmen inne und ellte auf Lieben zu, der der Aniem Vorwörtellsümmen inne und ellte auf Lieben zu, der der Aniem Vorwörtellsümmen inne und ellte auf Lieben zu, der der Aniem Vorwörtellsümmen inne und ellte auf Lieben zu, der der Aniem Vorwörtellsümmen inne

weil es ben Dialett ber amberen Rinder nicht verftand. gellagte fcbilbert barm bie Schritte, bie fie tat, um bas Rint, bas ibr tregen ifter Rot eine Raft war, in Bflege weiterzugeben, und wie fie ihren Sater erft nach langem Drungen bazu vermochte, für ihren Mann fich in Gobe von 8000 Mart zu verbürgen, bamit diefer eine beffere Stellung in Mannheim antreien fonnte. In Mannbeim nahm die Zamilie eine Wohnung von 2 Zimmern und Richts im hinterhaus Luifenring 5. Ge follte nur eine propijorifche 280lb nung fein, ba bis zum Juli eine größere Wohnung gemieter werden follte. Das Ginkommen des Mannes war in Mannheim wefentlic beffer als in Biemanen. Gein Gebalt betrug hier 3000 Mark Box f.: Win hat fich bas Rind in Mannheim benommen? -Angell: Bie immer. — Borf.: In der Borunterfuchung beber Sie gefagt, bas Rind sei tropig gewefen. — Angett: In, ed war maring and unreinfich. — Corf.: Wober fam benn ber gofantollene Ropf, wegen beffen ber Argi einmal gerufen werder mußbe? - Angell: Das Kind ift wohrscheinlich gefallen. De Dottor ift Sonntags, Montags und Mithvochs gefommen, Freitagi ift bas Rind wieber aufgeitanben. Es bat gegeijen und geichlafen, wie fonir. - Borf.: Und wie mar bas mit ben Striemen an bet Anieleble ? — Ungell.: Das mar micht in Mounheim, das war in Biesbaden. Auf Befragen bes Borfipenden augert fich nun bie Angeflagte ither ben Eintritt bes Tobes bes Kindes. Das Kind faß auf einem Schemel in ber Riche. Bloblich fiel mir bas Ausseben des Kindes auf. Ich fagte gu ibm: Geb' Dich gerade bin. Es fagte, es fei mube und fant gleich barauf in fich zusammen Ich natur das Kind alsdann auf den Arm und ging mit ihr in die Schlafstube. Dort hat es sich erbrocken und sich schmubig gemacht. Ms es bann in Ohnmacht fiel, wurde mir Angit. 3ch wollte es zuerft ins Bett legen, legte es aber bann auf ben Teppich. Dann babe ich Frau Rinfert gerufen. - Borf.: Gie follen in Wegenwart ber Frau Rinkert bas Rind mit dem Fuß gestoßen und gesagt haben: Geben Sie mal bas berbammte Kasl — Ange?l.: Nein, bas ist nicht wahr. Me herr Er. Felbbausch fam und sagte, bas Rind fei tot, bobe fie as nicht glauben tonnen. - Borf.: Gie werben wiffen, bag bie lörperliche Untersuchung ber Leiche eine ganze Reihe von Beränderungen, insbesondere am Ropf des Kindes ein größerer Bluterguß, gefunden wurde. — Angefl.: Ich habe die feste lleberzeugung, bag das Kind tvo heruntergefallen ist. Es ift überall berumgelleitert und einmal bin ich gerabe bagu gefommen, wie es auf einem Stubl am Bafferftein in einer Lage war, two ichs gerade noch abfangen konnte. — Borf.: Hoben Sie bas Rind gefragt, ob ibm etwas web tue? - Angell.: Rein, -Worf.: Hat Ihre nervoke Neberrelgung auch noch weiter gedauert, als Gie in beffere Berhalmiffe tamen? - Die Angeflagte bejoht die Frage, fie fet oft von ickweren Traumen gepeinigt worden. Bezilglich ihrer Schulbildung befragt, gibt die Angeflagte an, fie hobe bie Bürgerschule besucht. Nach ber Schule ift fie in Dienst gegangen. Wehrere Jahre war fie als jog, "Stüpe" ber Sausfrau tätig. Borf.: Gie follen bei bem Tobesfall eine angerorbenfliche Nälle und Ruhe gezeigt haben? Die Angeklagte schweigt.

Staatbanwalt Gungert: Sie haben früher zugageben, daß Sie das Kind so geschlagen haben, daß es blutete, und haben Sie nicht geäußert. Sie lönnten das Kind nicht so gern haben wie eine Mutter? — Angell: Jah habe nur gesagt, ich hätte das Kind nicht gewögezogen und lönne mich an das Kind nicht gewöhnen. Wenn ich aber das Kind gehaht hätte, dann hätte ich nicht für dasselbe das große Opfer gebracht und weinen Wann gebeitatet, zu dem ich damals nicht das geringse Gertrauen hatte. In der Kwischenzeit ist es allerdings anders geworden.

Es beginnt nunmehr die Einbernahme ber Beugen.

Die Bengenbernehmung.

Der erfie Benge ift prafrifder Argt Dr. Telbbanich. ber am 3. Gebruar b. 38. von Gilberberg jur Untersuchung bes Binbes gerufen murbe. Gilberberg fam an biefem Tage, einem Sonntog, gegen 11 Uhr in die Sprechftunde bes Jeugen und bat ibn, ju feinem Kinde gu tommen. Es fei feit langerer Beit frant, babe ein geschwollenes Gesicht und aus ben Augen tomme Giter. Er bobe fich bon ber Schilberung feine rechte Borfrellung machen founen. Er babe fich gebacht, bag es fich um rine Augenentzundung hanbeln fonne. Gilberberg babe ibm noch pelagt, daß er mit jeiner Frau einen Distant gebabt babe, ob man einen Urzt holen solle ober nicht. Rach 11 Uhr fei er in die Silberbergiche Bahnung gekommen. Das Lind lag in dem Schlafzimmer ber Silberbergichen Ebeleute au Bett. Er meht sagen, daß er im ersten Augenblide, als er bes Rinbes ansichtig geworben sei, erschroden sei. Das Rind babe ein bollständig ausgeschwollenes Gesicht gebabt, Das Geficht babe wachebleich ausgesehen und trug buntelblane Bleden. Die Mugen maren bollftanbig jugefdmoben, jo bog bas Rind bie Angen nicht aufmochen fonnte. Die Schwellungen batten fich über bas gange Beficht bis gum Salfe benunter erftrecht. Gine Entzundung fei an den Mugen nicht bor-banben gewesen. Durch ben Bluterque, ber fich bis an die Mugen erftredte, waren die Augen blutunterloufen. Das Lind fei bei Bewuftieln gewesen. Ge babe auf Befrogen Ausfunft gegeben, aber nicht liber Schmergen gellagt. Bei ber weiteren Umeruchung hat her Meule an den Armen und an der Bruft weitere Bintunterlaufungen gesimben. Auf Befragen bes Borfipenben bemertt ber Beuge, bie Schwellungen batten fich auch über ben gangen Ropf eritredt. Bengere Bunben feien nicht vorbanben

ibn turmisch untermie und ihm gurleft "Ausgezelchnet baben Sie Ihre Sache gemacht, großartig!", do weinte der junge Kinkiler vor Glück und fliste dem Meister in dankbarer Ehrfurcht die Lerb.

Im britten Aft gab es bann einen erregten Zwischenfall. Im Weiang zwischen Stegfried und Brünhilbe batten wir einen Strick, den Geidei früher wit Wogner dereindart hatte, den der Meister auch gar nicht zu deachten scheiner als plöplich Bogl seine Kosmerkomselt darum hinlendte, indem er debandtete, durch den ihm ungewohnten Strick erregt worden zu sein. Ann mochte und Wogner der Stricke wegen heitige Vormurfe: Jenu Moterna aber, die in allem nur eine Jutrigue Bogels gegen sie, als Ripalin seiner Frau in dieser Ralle, sah, drach in Irünen auß. In der Loge der scheltende Meister, auf der Kühne die weinende Sängerin – es war eine Fragistunische Szene. Vorerst gelang es mir, den erregten Weister zu beschocktigen, indem ich ihn an seine frühere Billigung erinnerte. Dann balf er mir selbst Franz Woterna trösten, indem er sie freeichelte und ihr gute Worte gad.

Am Albend dieses Tages jollte die Generalprode der Wasture stattsinden. Der Beginn war für sechs Uhr setzgeicht. Um alles der der Anstani des Meisters in Ordang zu dringen, war ich gegen sünf Uhr ins Bittoriatboater gesahren. Tort sand ich eine Kommission Fenerwehr mit dem Oberdranddirektor Major dan Witte, der mir die Akturlung muchte, daß das don und im Hofe des Bistoriatbeaters zur Erzeugung der notwendigen Dämpse aufgestellte Golomobil dom seuerpolizeilichen Standpunkte und nicht gestattet werden tönne und undedlagt entsernt werden müsse. Die Wirkung dieser Witteilung auf mich läht sich schwer ausdrücken. In eine einer Stunde sollte die Generalprode unter Linweienheit des Reisters beginnen, und wir hatten für den Generaauder keine Dämpse. Alle meine Borstellungen dem Major ton Witte gegenüber dieden ersolgtoß, de sich dieser überans liebenswürdige, entgegenlommende und kunstbegeisterte Mann darrauf berief: "Derr Director, ich din preuhischer Beamter und kann den meinen Borschriften nicht abgehen."

gemefen. Der erfte Einbrud fei gewefen, bag es fich eigentlich richt anders bandeln fonnte, als um Spuren, wie man fie öfters bei Lenten fieht, bie in Schlägereien vermidelt maren. Kind habe etwas Temperaturiteigerung gebabt. Sonit babe bie Untersndung bes Körpers nichts ergeben, was ben Bultand beb Rinbes erflaren fonnie, Denn wenn man an irgend eine anbere Grantheit benten mollte, jo banble es fich gewöhnlich um ichwere allgemeine Auftanbe mit hobem Fieber, mabrend bies bei ben Rinbe nicht ber Gall war. Beuge bat gefragt, ob bas Rinb nicht gefallen fei. Die Eltern batten aber auf verichiebenes Befragen immer gang bestimmt angegeben, bag ber Buftand fich in ben letten Tagen entwidelt habe obne irgend eine aufere Beronlos-Er babe immer wieber gefrogt, ab es fich nicht boch um eine Berlegung banbela fonne. Die Eliern natten aber gang bestimmt jebe Berlegung burch Fall etc. abgelengner. Aufgefallen fei ihm dabei, das fich beide Eltern aus bem Buftanb bes Rinbes nicht viel gemacht batten, be. fonbere bie Dutter nicht, benn er miffe fagen, bas Rind babe für ben Argt icon erichredenb antigeichen, fo baf es eigentlich für den Baien noch wiel firger fein muffe, etwas berurtiges gu feben. Das Aussehen bes Minbes und bas Berhalten der Elbern fei ein icharfer Routraft geweien Sie batten fich aus bem gangen Buftand nichts gemacht. Er bale gejagt, bas Rind babe Gieber, es muffe ettons ichweres bobinier fteden, worauf man ibm geantwortet babe, bas werbe nicht biel fein, bas werbe nicht viel ju fagen baben. Er babe bas Rinb am nächsten Tage und am 6. Februar wieder gesehen. Die Schwellungen seien siemlich ichnell gurudgegangen und auch sonfr batten fich in biefen 8 Tagen feine Benbachtungen ergeben, bie auf irgend eine fcwere Erfranfung binbentelen, Die ben Bufinm ertforen foute. Bei bem letten Befuch babe er ben Ginbrud gehabt, bağ es ber Mutter angenehm war, bağ ber Argt möglichft balb nicht mehr tam. Im fet es auch nicht mehr jompathijch gemejen, bie Bebanblung weiterguführen. Er babe bas Gefühl gehabt, dog bier etwas babinterftede, mas verbeimlicht werbe. Er habe besbalb bie Bebondlung aufgegeben mit ber Beijung, bag man bei einer Berichlimmerung gu ibm ichiden follte. Dann babe er nichts mehr erfahren bis jum 18. Febr, An Diefem Tage fei Gilberberg wieber gu ibm gefommen und babe ju ihm gejagt, bas Rind habe am Morgen Rrampfe gebabt; er meine, es fei tot. Er fei fofort bingegangen und babe bas Rind tot angetroffen. Es log im Bett, Der Beuge tommt, ebe er in ber Schilberung feiner Wahrnebmungen am 18. Februar fortfabrt, noch einmal auf feine Rrantenbefuche gurud. Bei ber sweiten Unterfuchung habe er bas Rind immer wieber gefrant, ob es Schmerzen babe. Es babe gut Austunft gegeben, aber bon Schmergen nichts gejagt. Das Rind babe febr beicheiben und eimas ichuchtern geantwortet. Es fei etwas ichen geweien, wie man es bei Rinbern oft tonftatieren tonne. Etwas Befonbered fel ibm am Benehmen bes Rinbes nicht aufgefallen. Alle ber Benge bas Rind tot im Bett auffanb, batte es um ben Sals ein Tuch geichlungen, bas aber Sals und Bruft berichruntt war. Als er bas Best aufbedte, um bas Berg wegen ber Tobesurfache gu unterfuchen, babe es fich gegeigt, bag fich an ber linten Salsfeite eine ftarte Blutunterlaufung und auf ber Bruft Pragmunben befanden. Er batte ben Ginbrud gehabt, bag biefe Babrnehmung der Mutter febr unangenehm war; bonn fie habe pfort gejagt, bag fich bies bas Rind felbft gemacht babe, als es Brampie batte. Weiter babe bie Mutter angegeben, bag bas Rind bei ben Rrampfen gegen bie Tijchlante geschlagen babe, Davon rührten bie Blutunterlaufungen am linten Sanbgelent her. Er habe nachgefragt, ob bas Kind fonft Krämpfe gehabt habe. Daraufbin fei ibm gang bestimmt angegeden worden, daß bas Rind nie Rrampfe gehabt babe.

Aufgefallen fei ihm wieber, bag bie Konftatierung bes Tobes bes Rindes auf Die Eftern fo menig Ginbrud gemacht babe. Die Deutter babe mur gejagt: Uch Gott bas Rind ift tot! Das babe o fait geflungen, daß ihm wieber ber Berbacht gefommen jei, bier milife etwas geicheben fein; benn wenn bie Leute fouft ein Rind perforen, bejonders wenn of bas einzige ift, bann griebe man gang andere Sgenen. Er habe ben Einbrud gehabt, als menn es fich um ein Rind gehandelt babe, bas ben Leuten weiter nichts anginge. Auch habe bie Angellagte mit einem icheuen Blid bas Bett gestreift, in bem bas tote Rind ing, bag man fich botte fogen muffen; ba ftedt etwes babinter! Conft gebe eine Muther bon bem Bett bes Kindes nicht weg, wenn man nicht annelene, bais es wirklich tot fei. Die Angeflagte aber habe fich gornicht in bem Bimmer aufgehalten, in bem bas tote Rinb lag. Eines fei ibm noch aufgefallen. Er babe natürlich ben Eftern erflärt, bag bas Rind feine Rrampfe gebabt babe. Er tonne fich aus bem gungen Buftand bes Rindes und bem Berlauf ber Sacht feinen mabren Bers machen. Darauf habe Gilberberg empibert: Man bats nicht totgeschlagen. Sofort fei ibm bie Ungeflagte ins West gefaller und in icarfem Tone gefregt: Was? Ein Wedimorener folgt ben Beugen, ob er fich bei ben Gliern erfundigt habe, ob bas Rind geichlogen worden fei. Der Reuge bemerft, bas babe er als Arst nicht ant fragen fonnen. Das gebe nach feiner Meinung gu weit. Borf: Die Berlegungen an ben Augen und bie Unfichwellungen follen von einem Bull ber-

Beiträge zur Frauenfrage. Ausfunftstelle für Frauenbernfe L 12, 18 3. Gtod.

Sprechftunde: Mittwochs von 10-11. Berein Frauenbildung-Frauenstubium, Abieilung Monnheim.

Die 11. Ditglieberversommlung war ber Befprechung ber Antrage gut Generalverfammlung bes Ber e in 8, die vom 9.-11. Mai in Weimar fiatifinden wird, pewidmet, Es find immer mieber biefelben Fragen, bie in biofen Antragen ber Einzelnsteilungen lauf werden: Erweiterung bes Arbeitegebietes bes Bereins, Aufflarung ber Frauen auf ben Gebieten bes Rechis, der Bollswirtichaft und der fosialen Erweit, Erweckung des Interoffes für die einschlägige Frauenpreffe und bor allem arbeit em ber Reform bes Soberen Maddenichnlivefens. Wenn auch für Breitzen gerade die Frage brennand ift, so barf fie boch des Interesses aller Abteilungen ficher sein. Die Borfibende nahm Anlag, im Anschluß an einen Antrag der Meteilung Frank furt um Abhaltung eines Frauentongreffes in Diefer Frage bie Rebe bes Minifters bon Seudt, Die er am 10, 56. Mes. im preufifchen Ubgeproneienbaufe gehollen batte, zu kommentieren. Rach allen, was über die neuen Blane für die preuhischen baberen Mabdenichulen bisber an bie Deffentlichteit gebrungen fin, find biefelben beffer, all man ertoarten burfte, fobag die im vorlinein ichroff ablebnende Saltung der rabitalen Frauen (fiebe "Frauenbeivegung" bom 15. be, Mis.) gegenüber ben Studt'iden Reformen nicht gerabtfertigt ericeint. Die lebbafte Zufitunmung ber Anweienden fand ber Gedante eines Frauentongroffen, ber, vielleicht im Derbit in Berlin obgebolten, Die Buniche und Die lebhaffe Unteilnahme ber Frauen an ber Mabbenfdulreform jum ausbrud bringen

Die bevorstehende Generalversammlung wird gewiß eine Reibe interessanter Momente bieten, und es ist deingend zu bossen, daß die Teilwahre der Mannheimer Abteilung eine recht rege sein machte. Auch der Ort Weimar sesbit wird manche loden, die Stätten na

CIL

14

3

Benge: Es mußte ein febr fcmerer Sall gewesen fein, bu fich bie Aufichwellungen bis jum Solle ausbreiteten. Ein einmaliger gall ift nicht aut anzunehmen. Borf.: Sie haben gefaot, bie Untworten bes Rinbes felen prompt gewejen. Gine porfibergebende geiftige Siorung ift wohl faum angunehmen. Benge: Das ift nicht unquaehmen. Bori : Die Angeflagte hat ergablt, bag bas Rind in ber Abwesenheit ber Eltern vom Bafferftein in ber Ruche heruntergefallen fein fonnte. Konnen Gie fich porftellen, ban burch einen folden gall eine folde Berfegung batte entfteben fonnen? Benge: Das glaube ich nicht. Dagu ift ber Wofferstein viel ju niebrig, und bagu maren auch bie Rolgen ber Berlegung viel zu ausgebebnt. Borl : Es finb bei ber Belichtigung ber Leiche Berlegungen auch im Geficht nolitgenommen morben. In ber einen Gieficheshälfte foll bas Sind gang unterlaufen gemejen fein. Bauge: Die Blutunter-Soufungen find im gangen Geficht gewesen. Beim Tob waren bie Schwellungen viel geringer, als bei ber erften Untersuchung. Borf.: Saben Cie Gelegenbeit gebabt, Die Angeflagte langer ju fprechen. Beuge: Gin langeres Gelprad bobe ich nicht gebobt. Es maren nur flüchtige Fragen.

Frau Glife Rintert, Chefrau bes Lnifenring 5 mobnbaften Badermeiftere Rinfert, befundet, fie babe nicht mabrge-nommen, bog bas Bind migbanbelt worben fei, weil fie feinen Berfebr mit ben Silberbergichen Gheleuten gebabt babe, Kind fel unr bie und ba in ben Laben gefommen und babe Bad-waren gebolt. Dabei babe fich bas Kind fehr anftanbig benommen. Gelprochen habe fie mit bem Rinde nicht. Bori .: Sat bas Ginb mal von feinen Eltern geinrochen? Beu-gin: Die etwas. Die Zeugin ichilbert bann bie Wahrnebmungen am 18. Bebruar. lim 9 Uhr vormittags fei Grau Gilberberg an ibr beruntergekommen und babe zu ihr gesagt, sie sollte mal beraufsommen, ihr verdammtes Aas sei wieder so eigenstungg. Borf.: Erinnern Sie sich des Ausdruckes ganz genau? Zengin: Ja. Als ich berauf som, lag das Kind auf dem Boden des Podnaimmers am Tilch. Es war halb ausgezogen und lag auf bem Ruden. 3ch wollte es aufbeben, es tonnte aber nicht fteben. 3ch fagte "Floro, stehe auf. Du mußt nicht so einen-finnig fein! Du mußt Mama folgen!" Das gind gab leine Antmort. Es batte auf ber Rale geblutet. Frau Silberberg babe bem Rinb bann Stofe in bie Geite und auf bie Bruft verfett und ibm inst Weficht gefchlopen. Gie habe gejagt, fie folle es geben laffen, worauf ihr bie Angellagte ermibert babe, bas Rinb mare ein verbammtes Nas, es fei ichredlich eigenfinnig. Ungeflogte fei gang mutend geweien und babe mit voller Bucht gugeftogen. Borl : Saben Gie bas nicht emporend gefunden? Beugin: 3a. Gie habe noch gefragt, ob bas Rinb icon Raffee getrunten gebabt babe, worauf thr bie Angeflagte entgegnet babe, es brauche feinen Statiee. Schlieflich habe bie Angeflagte bas Kind aufgeboben und fie fei bann gegangen. Auf ber Strafe habe fie bas Rind nie geseben. Sie sei einmal in der Silberbergiden Wohnung gewesen, um etwas zu fragen. All fie die Wohnung betreten habe, sei das Lind von der Avgellagten in ein anberes gimmer geichoben worben. Rach biefer Abichweifung gibt bie Beugin weiter über die Borgange am 18. Februar Andfunft. Um 11 Uhr fei Fron Silberberg wieber beruntergetommen und babe geiggt, ihr Mann follte einmal hinauflommen es fei fertig mit bem Rinb.

Fran Henriette Risinger, Aufwärterin bei Weinwirt Körner, bem Eigentümer bes Hauses Luisenring 5, bat im britten Stod jeden Taz möblierte Limmer gereinigt, die von Körner vermietet wurden und deshalb das Kind oft zu Gesicht bekommen. Direfte Mishandlungen bat die Zeugin nicht gesehen. Dagegen dat die Reugin am Samstag vor dem Tod des Kindes dumpse Schlöpe in dem neben anliegenden Immer der Silderbergsichen Ebeleute gebört. Sie dabe angenommen, das Kind werde von leiner Mutter mit dem Nobs geaen die Wand gerannt. Sie dabe auch das Kind: "Au, an, Mama!" rufen horen. Wenn die Zeugin mit dem Kind zelprochen dat und die Mutter dat sich genähert ist es schude davongesprungen mit dem Ausrus; "Eben kommt siel" Tos Kind davongesprungen mit dem Ausrus; "Eben kommt siel" Tos Kind bade oft eine blutige Raie gehabt. Wenn sie gestagt dabe, woder das somme, dade das Lind geantwortet: "Mama dat mich geschlagen." Bors!: Die Angeslagte dat gelagt, sie habe an jenem Tamstag in der Küche Kögel eingeschlagen. Die Zeupin bleibt dabei, daß sie das Getäusch dabin gebentet dabe, daß das Kind mit dem Kopse an die Wand gestogen worden sei.

Geichäftstührer Wilhelm Rehfuß war im Januar, als die Silberbergichen Ebeleute bierber zogen, Geschäftsführer im "Beinberg". Die Angeklagte bat mit dem Kinde einige Tage dort gewohnt, dis die Bodnung eingerichtet war. Der Zeuge bat nur einmal wahrgenommen, daß das Kind von der Angeklagten din- und bergezerrt worden sei. Es sei ein außerorbentlich tubiges Lind gewosen wie man es selten sindet. Wenn man es wohin geseht dabe, habe es stundenlang gesessen, ohne sich zu rübren.

Polizeisergeant Biege but die Erhebungen in dem Kall gemacht. Seine Bekundungen bringen nichts Neues. Die Angestagte babe den Eindruck einer ausgeregten Person gemacht. Mit ihren Angaben sei sie sehr zurückbaltend gewesen. Er habe keine Trane dei ihr gesehen, auch dann nicht, als sie der Leiche auf dem Kriedhofe gegenübergestellt wurde. Als Frau Rihinger sich am Einzupktage erbot, dem Kinde eine Tasie beise Mild zu besorgen, weil man in der Küche noch nicht heizen konnte, habe die Angeslagte dies mit den Worten abgelehnt: "Das Kind ist Rebensache".

Restaurateur Anton Körner, ber Eigentümer bes Hauses Luisenring 5 bat bas Kind nur wenige Male zu Gesicht betommen. Seine Fran habe zu Frau Silberberg beim Einzuge gesagt, sie solle das Kind zu ihren Kindern in die warme Stude hinunterlassen. Die Annellagte babe es aber rundweg abgeschlagen. Ban den Mishandlungen des Kindes habe er seine Abnung gehabt, weil er, obwohl er in gleichem Stock wie die Silberbergichen Ebeleute wohnte, am Morgen in seine Wirtschaft hinuntergehe und erst abends wieder hinaussame. Frau Rihinger habe ihm auch erst nach dem Tode des Kindes thre Wahrnechungen mitgeteilt.

Raufmann . Brigen, ber bei Körner möbliert wohnt und die im vierten Stod wohnenbe Schuhmachersebefran Schneiber baben gleichfalls nicht wahrgenommen, bag bas gind ichlecht bebandelt wurde.

gu beinchen, Die bem beutiden Bolle burch bas Anbenten an bie Grofen, Die bier geweilt, für alle Belten teuer finb.

Der Deutsch-libungelifche Frauenbunb

bat für den 6. dis 8. Mat seine diedsschrige Ausschungtung, welche für 1907 die mir zweischrliche Generalversammtung exsett, wach Dannover einberusen. Die Vertreterinnen samticher 70 Oristgruppen und der angeschlossenen Vereine werden dazu erwartet. Die Berkandtungen sind sowoll den Interesien des Bundes wie der Frauenbewegung gewidmet. Einen öffentlichen Goereng dei Amstrichter Dr. Thiefing aus Burgdors übernammen. Das Thema lautet: "Die Resonnt des Seirafrechts". Tagesordnungen und Austunft übermittelt das Seirertariat des Beutschunges überngelischen Frauenbundes, Hannover, Alexanderstraße 7.

Es folgt hierauf bie Bernehmung einer Reihe bon Zeugen aus Wiesbaben über bie Beobachtungen, welche fie bezilglich bes Berhaltens ber Cheleute zu bem Kinbe machten.

Zeuge Wilhelm Alein, Helenenstraße 19, hat Frau Silberberg im vorigen Jahre auf einer Weihnachtsseier gestprochen, wo sie eingesührt war. Sie erzählte ihm, daß sie sich im Sommer verheiratet habe, sie habe ein Kind von 5 Jahren und werbe am 1. Januar nach Mannheim übersiedeln, wo ihr Wann eine Stellung angenommen habe. Sie habe mit Silberberg viel zu leiben gehabt, noch mehr aber, als das Kind zur Welt gefommen. Sie hätte für das Kind teine Liebe, "was ich zu leiden hatte muß nun das Kind bühen." Frau Glasermeister Pauly, die ebenfalls auf der Unterhaltung war, sagte dem Zeugen später, das sei ein ganz raffiniertes Weid, sie mischandle ihr Kind. Er habe die Worte so aufgesaßt, als ob das Kind durch das, was ihr widersahren, in Mitseidenschaft gezogen sei; nach den Worten der Frau Bauld habe er berselben eine andere Deutung geben missen.

Zeuge Glasermeister Karl Bauly wohnt Helenenstr. 26, in demfelden Dause, wo die Silberbergs wohnten. Dem Zeugen wurde eines Mittags dei seiner Nachdausetunst von seiner Frau mitgeteilt Krau Silberberg habe wieder ihr Kind so hart gesschlagen. Sie habe es auf dem Körper untersucht und es habe den ganzen Küsen voll blutunterlausener Striemen gehabt. Sie habe Krau Silberberg gesogt, warum sie das Kind so schlage, da habe diese ihr erwidert: die "Blage" (ein westfälischer Nusdruck für Kind) habe ihr schon so viel angetan, "ich schlage sie noch tod". Ern einer hochgradigen Erregung hat der Zeuge nichts dei Frau Silberberg demerkt. Das Kind sei stehr schücktern gewesen und habe sehr wenig gesprochen, aus seinen Meuferungen hörte man, daß es immer Anast vor Strase hate. Auf Bestagen des Borsihenden warum er seine Anzeige erstattet habe, erwiddert der Zeuge: "ich wollte der Kah' nicht die Schelle anhängen."

Beugin Amalie Pauln, Die Chefrau bes vorigen: Bir fatten bie Mobnung im felben Stod im hinterbaud wie Gilberberge. Das Rind bat immer furchtbar gefdirien. Ich fragte beshalb einmol Frau Silberberg, warum bas Rind fo furchts bare Schloge betomme. Gie bemerfte, bas Rind fei eigenfinnig und mache fich immer fcmugig. Wegen bes frantlichen Musfebens bes Rinbest fagte ich ibr, fie follte einmal jum Argt geben. Gie ermiberte mir, ach mas, bas Rinb ift blog eigenfinnig. Ich bemerkte ibr. bielleicht würde bas Rinb anders. menn fie es liebevoller behandle, ba bemertte Frau Gilberberg. fie tonnte fich nicht gwingen, ju bem, was fie nicht habe. Sie habe fich immer gefragt, ob bas bie Stiefeltern bes Rinbes feien. Die Berlegungen bes Rinbes, von bem bie Beugin ihrem Manne berichtete, maren fo ftart, baft bas Bemb gang blutig toar. Oft faate fie: "bas Rind macht mich noch wohnfinnig, ich tann es nicht vor Mugen feben." Das Rind mar febr nett und und anftanbig. Rur bem Rinde gegenüber mar bie Gilberbera furchtbar aufgeregt. Gie mallte bem Rinbe mit Gewalt bas Bechnen und Schreiben beibringen. Da bot fie es einmal berart gefcilagen, baft ich fagte, ich verbiete Thuen, bas Rinb fo au ichlogen. Gine Reitlang febten fie in armlichen Berbaltniffen fie hatten faum etmas zu leben.

Norf.: Welden Einbrud bat bas Kind auf Sie gemacht? Fen gin: Das Kind mar bas reinste Musiertind, fietst artia und wollte immer Beldeltigung haben. Trobig ober bidtopfio war bas Kind niemals.

Bor i.: hat bie Angeflagte nicht aud bas Rinb am offenen Genfter ausgezogen und baben laffen bei taltem Better?

3ch fab einmal bas Rind mit einer bunnen Dede gugebedt auf bem Cofa liegen, bas Rind tonnte fich ben Tob holen. Die Mutter fagte: Wenn bas ihr mas fate, bann mate fie icon langit nicht mehr, bie Rinber, bie man nicht gern bat, benen paffiert nichts. Uts bie Gilberberge fortzogen, bat bie Beugin, boch bas Rind bei ihr gu laffen, bis fie in Monnheim eingerichtet feien, fie gab es aber nicht gu, ibr fcbien es, als wolle fie es berhuten, baf fie bie Spuren ber Miftbanblungen an bem Rinbnicht febe. Das Rinb babe ftets Beulen an ben Rnien gehabt Sinmal eraminierte bie Mutter bas Rind über ben Weihnachtsbaum. MIS es ftatt "bie Beihnochtsbaume" "ber Beihnachtsbaum" fagte, betam es ichen Brug-l. Das Rind war gut genahrt und fah gut aus, als es ju Silberbergs fam, balb barauf fab est icon trant und ichiecht genahrt aus. 3ch habe bas Rind fo lieb gehabt wie mein eigenes Rind und batte es gerne bei mir behalten. Die Rleine bat nie gebettelt, aber wenn nan fragte, ob fie etwas haben wollte, bann fagte fie ja. Ihr habe bas Rinb immer fo leib getan.

Frau Rosa Krumm, ebenfalls eine Bewohnerin bes gleichen Hauses, hat ebenfalls gesehen, daß das Kind öfters im Gesicht und an den Beinen verschlagen war. Sie klagte oft, es tut mir alles weh, dann tam sie auch einmal und sagte, die Mama hat mich wieder so suchtbar geschlagen und zeigte ihr eine große Wunde am Bein. Kur mit Müße war etwas aus dem Kind herauszudringen, sie dürze nichts sagen. Wenn seine Mama rief hat sie alles fallen lassen, un sortzueiten. "Wenn ich nicht gleich gebe, betomme ich Schläge, sagte sie. Dit hat sie ihr den Kopf hintergezogen und an den Hagerischen. Mehreremale hat sie gehört, wie sie das Kind geschlagen beite zu Gott, dann wird Deine Mama auch wenn Ihr sortgezogen, wieder anders zu Dir sein. Das Kind antwortete: Ich wollte meine Eltern gingen sort, dann würdest Du meine Mama sein.

Auf Befragen bes Berteibigers bemertt bie Zeugin, bag es ihr teineswegs barum zu tun war, bas Rind gegen feine

Mutter eingunchmen.
Die pädite Zeugin ist Fran Mina Schreiner, die ebenjolls im Hause Helenenstrafte 26 in Wiesbaden wohnte, hat bas Kind einmal blan geichlogen gesehen Sie versprach ihm eine Birne, wenn es ihr joge, wer es geschlagen habe. Das Mädchen hebe darauf erwidert, Mama habe sie geschlagen, sie die Zengin, selle es aber ja nicht weiter jogen, sonst schlage sie Mama wieder, Ansand Dezember babe sich das Kind in einem völlig ungeheittem Zimmer aufhalten mütten. Das Kind sei gewöhnlich vereinkant an der Türe gestanden.

Berielbiger Rechtsanwalt Dr. Weingart fregt bie Bengin, ob bie Bengin Banli nicht, nachbem fie erneut bie Angeflagte verflaticht babe, biefer gegenüber beienen haber fie babe nichts gesagt.

Die Beugin erflärt, davon nichts zu wissen. Was man aber auch über die Angessagte lägte, sei nicht zu viel gewesen. Wir alle machen uns den Bormurf, daß wir nicht Angeige erstattet haben.

Angell. Silberberg: Die Beugin Bault bat fich boch und beilig verschweren, fie wolle ihren Mann und ihr Kind nicht mehr feben, wenn fie eiwas gelagt babe.

Anch die folgende Zeugin, eine Frau Do'imann berichtet, baf das Kind gesagt babe, es fonne nicht iehen. Auf bie Frage warum, habe es gesagt, Mania hat mich gehanen Die Onie waren dem Alads geschwollen und ichillerten ebenso wie den Gesicht in aller Farben.

Die Beugin Brona well war Sanshalterin im Saufe vind-vin, Eines Toges fab fie, wie die Angeflogte mit geballten Rauften ihren Rinbe ind Geficht ichling, es on ben Souren jon und jur Erbe flieft. Ich bin bann fort, ich tonnte est nicht mehr mit aufeben. Als ich fogter nahrnabm, bag bas Rind immer roch bon bem Beibe mighandelt wurde, iagte ich ju unferem Gelchäftsführer, bas muß man gur Angeige bringen. Der meinte aber, man ferne die Leute nicht, und fo unterblieb bie Ungeine. Oft ichidte ich bie Rinber bom Sans gu bem Rinb, bas immer einfam und angftlich am Tor ftanb, und fpielte mit ibm. Das Lind hat vicht einmal gewogt, bie Puppe angurühren. Auf bie Frage, mober es bie Striemen babe, antwortete es, Mama bot with fo ideedlich verichlagen, aber ich baris niemand fagen. Benn Countoos bie Ebeleute Gilberberg Arm in Arm ausgingen, mußte bas Rind immer wie ein Sund binten nachlaufen. Bur gelleibet war es immer, aber erbarmlich fab es im Geficht ens, als ob es nicht fatt au effen befomme. Ich wellte es beshalb mit nach oben gehmen. Das Lind meigerte fich aber. Die Moma ichmeift mid fonit gum Ruchenfenfter bimaus und macht mich tot. (Storte Bewegung!)

Die Bengin Brau Gambe Biesbaben, auch eine Bemab. nerin bes Soules Selenenftrage 26. gibt ihre Auslage bebend bor Erregung ab Es ift mir aufgefollen, bag bas Rind felbft bei frestem Unwetter von 8 Uhr früh bis mittags 1 Uhr unterm Tore frand. Muf bie Frage, wesbald fie nicht binauf gebe, erwiberte bas Möbchen: 3ch barf nicht tommen bevor mir Mama gerufen bat." Mis ich eines Tages meinen Rindern Butterbrat id nitt, fing bie Rieine beftig an ju weinen. Gie jagte: "Meine Moma gibt mir fein Butterbrot!" Dit Seinbunger vericlang fie borauf amei Butterbrote, die ibr bie Leugen gab. Gie fante, ifre Mama gebe ibr morgene nur ein fleines Stuftden Brot und eine flerne Taile Raffee. Gines Tooes gab ibr bie and einen Teller Suppe, worant bie Rleine foate, ihre Muiter gebe ihr nie Gupbe. Wieber ein anberesmal bobe fie einen folden Teller Ribne und Mepfel orgeffen, ban ber Mann ber Reugin gefogt babe, man febe mirflich, bag bas Rind aus Sunger effe fie folle ibm nur ju effen geben, fo oft es tomme. Eines Toges tonnte bas Rind nicht fiben. Die Bengin jog es aus und fand ben Widen ichmars und blau geichlogen. Gin anderesmal mar bos Kind mieder arg geichlogen. Die Bengin fragte, mas es gemant habe, es antwortete, ce jel auf feinen Ramm gefallen, Die Rengin bielt bonn bem Rinbe bor, fo eiwas fei bod gung unwöglich. Die Kleine babe darauf gesagt, Mama babe ibr auf-gegeben, so muffe fie fagen. (Bewegung.) Die fdie Rengint folle eler ja ber Moma niftis sagen, sonit ichida, ste nich tot." "Bennt id nur einmal wüste," bobe sie biningelbat, "warum mich meine Moma immer ichidat." (Starfe Wemzaum.)

Berteibiger: Wann war das Alnd ja finngrig? Reugin Tad war 14 Tage nachdem die Leute eingezogen

Rerteibiger: Saben Gie mobraenommen, bag Frau Gilberkera rufieles im Saufe auf- und abwanderte. Rengin Rein,

Per islaende Reuse, Merkmeilter Mecel in 8-Miesbaben, bet ebenfolls einmal bleue Male an dem Kind geleben. Er willte auch Anselse moden, ist ober nicht dazu gefommen. Tos Link habe lelten mit anderen Kindern gespielt. Es iet sandaft gewelon, febr antiändig und babe auf Frosen auf geonimortet. Die From des porioen Reugen bat öfters Behrufe gebort.

wenn bas Kind mißkandelt wurde.

Anch dem nächtien Persen, Er, med. Ech medt, der im Wachbarbaufe, Kelenenitz. 28 modut, find die Sburen von Mischandiums aufgefallen, wenn er tod Lind om Tor steden iab Tas Lind bobe ibn einen eigentümlichen Eindruck gewacht, wie wenn es Kurckt der Strafe bade. Als er es einmal wegen feined gesichwallenen Welfichts frogte. bade all geiagt, es lei auf der Tredde meiallen. Eine Krau Malk und deren Tocker Wellu haben ebenfalls das Ind mehrmals mit verichwollenem Weicht geleben. Die 14 Nahre alte Nelln hat einigewole mit dem Kind gespielt, webei dieses einmal sacter "Am besten wäre es wenn sie die Plage tos wöre!" Tos Ind bade große Anaft vor leiner Mutter gefaht. Einmal bat Relln gesehen, wie Krau Eilberderg dem Linde einen Stoß gab. Veim Spielen sogte das Kind einmal, er könne nicht louien, weil es sie ericklogen worden ist.

Bädermeister Rinkert-Mannbeim, der Förmann der

Bädermeister Rinkert. Mannheim, ber Themann ber icon vernommenen Reugin Minkert, ber sein Geschöft im Danis Anisenting h hat, sah das Kind tot im Schlatzimmer. Es wer von oben bist unten blau und arim. Als der Reuge dem Kind dem Puls stähte, war der Arm idon batt die un Achiel. Die Arau reigte wedere Schrecken noch Gemegung. Der Penge dand dann Angeige erstattet, doch war ihm Dr. Aeldbursch zuworgeschammen. Der Penge dat auch dem Edemann Silberberg zur Nede gestellt. Als er diesen sagte: "Ihr Kind ist gestorden," erwiderte Silberberg: Wenn ist gestorden ist, sann wan halt nichts wachen. Tot ist tot. (Starke Bewegung und Murrent) Wie Wohnung des Zeugen lag unter der Silberberg ichen. Er sade einst oden ein Geränich vernommen, als ab etwas gegen die Wand geichlagen werde. Boxi.: Aicht als ob Möbel gerräuft wurden. Zeuge: Kein.

(90 ittaspenfe)

* Die Bereinigung Munnheimer Detailfauflente bielt geftern abend in Gemeinschaft mit bem Berein felbit. Louifente und Gewerbetreibenber fowie bem Berein ber Schubbanbler im Reftaurant "Briedrichstof" eine Berjamminung ab. Berr Rotbidilb erbffnete biefebe und referierte bieranf Rothichilb erbffnete biele'be und referierte bierant noer "Die Ronventionsbilbungen ber Gabrifanten und Groffiften gegenüber ben Detailliften". Er führte aus, bag burch bie Ronvention ber verfdiebeniten Branchen eine große Angahl von Artiteln funftlich in bie Bobe getrieben worben fei. Die Rleinbetriebe batten an dwerften unter ben Ronventionsbilbungen und beren monopolifrifden Beftrebungen ju leiben Beffer tonnten bem Detaillift bie Augen nicht gebinet werben als burch bie Ronvention ber Seibenwarensabrifanten, bie bem Aleinteufmann bie ftrenoften Boridriffen über ben Gin- und Berfauf moche. Daß bie Stonbention bafüe forge, bag feine Ueberprobultion eintrete, fei ju begrüßen; bas fie aber die überkbullig fabrizierte Bare von bem Apstande billiger vertanie, fein eine bewielene Tatlache meiterer Gingriff in bie Rechte bes Detrilliften burch bie Ronvention fei ber bag lepere für eine große Reihe von samteil nichtlaen Beburisartifeln wie 3. B. Betroleum, Rohfen, Spiritus ufm. ben Berfaufspreis feitiege. Biele Detailleure murben in ihrer Einfältigfeit biefe Jorm für gat balten und glauben, beit se bierburch wehr verdienten. Dies fei jedoch ein furgichtiger, foum begreiflicher Standpunft. Der Tetailleur soffte unter affen Umftanden felbst die Breife seize feltjepen fonnen. Das beste Mittel,

um ber Rondention wirffam entgegengutreten, fei eine Organifation ber Detailleure und Raufleute, wie fie in hamburg, im Rheinsand und in Münden icon bestilnben. Der Raufmann bobe bie unbedingte moralische Berpflichtung fich zu organifieren, menn er nicht feinen eigenen Beruftfollegen in ben Raden fallen Der Bebner verwies albtann auf bie großen bungen Amerifas und ben Rumpt gegen biefeiben burch ben Brajibenten Ropfenelt. Der bentiche Kaufmann werbe heutzutage nur ale melfende Ruh betrachtet; niemand babe mehr gur Rommune beigutranen, als ber Detnilleur. Der Berein begwede vor ollem Chun vor liebeigriffen anderer Erwerbigruppen, Gong por übermöhigen, ungerechten Forderungen auf fommunalem Gebiet, Schutz geben gesehliche Bestimmungen, Die ben Meufmenn ichabigen, Sout gegen unfauten C'ewenty. Cous gogen Diftbraud) ber Bertregsfreiheit und Schutz gegen umnopolifilichen Difbrauch ber Ronvention. Der Bortrag wurde von ben onwesenben perren beifellig aufgenommen. In ber Distuffion iprach gunöchst herr niechtsamwelt Dr. Grelig über bie Troftsbemegungen und ihre ichablichen Folgen für ben Ronfmann. Eine Runbentien ber Detailleure murbe nur gu bogrußen fein. Beiter frachen noch bie herren Sirich tonb, Rotbichilb, Gogel, iricobrud, 3. &. Rern und Bronfer. Den Berren Rothidilb und Birfcbrud murben fur ihre bieberige Berbienfte um ben Mannheimer Detailleuritaud warme Anerfennung gesollt. Dierauf murben bie beworftebenben Bablen gur Sonbelsfammer noch eingehend besprochen. Allgemeln bedauert wurde bierbei, baß die Maunheimer Deinilisten nur burch ein Mitglied in dieser Aprilamine Unnohme: "Bir wollen die Konventionen und Ber-Banben ber Groffiften und Fabrifanten, beren grundichliche Berechtfaung wir unnumunden anerfennen, benn mit affer Entdiebenbeit entgegentreten, wenn fie Befeble ertaffen anfiatt Bedingungen. Bir mollen biefen Beiehlen, welche ofne unfer Befrogen erfaffen worben find, bie Buftimmung verfagen und uns nicht langer als Geboriamspilichtige behandeln laffen, fanbern ale gleichwertige Sottoren betrachtet werben. Wir mollen allen Muswuchlen und Schabigungen, gang gleich, von welcher Seite fie fommen, energifch entgegentreten, fobalb fie ben Delailliften unberechtigte Opier und Berpflichrungen auferlegen. Die Bebingungen unferer Lieferanten burfen nicht einseitig aufgestellt werben, Wir wollen elles, was bos folibe reelle Detallgeschäft ichabiet, befampfen und allen Magnahmen entgegentreten, fobalb folde unbefugte Eingriffe in unfer Intereffe und unfer Recht borftellen. Bir wollen banegen allest forbern und unterftuben, mas bem reellen foliben Detoilbanbel jum Ruben gereicht. Es wirb erwortet, bog alle Detailliffen biefen Beftrebungen gegenüber fich auftimmend berbalten und baber allen Schritten, bie auf beren

Bermirflichung gerichtet find, fich anschließen werben. * Einen Selbftmorbverind unternahm gestern in einem Laberaum der Mbeinlichen Gummi, und Zellufoldfodrit ber 38 Jahre alte verheirateie Meifter fig. Guttinger aus Bold, Kanton Thurgmt, indem er fich einen Schuf in die Mogengegend beibrachte. Der fdmer Berlepte murbe ind Mugem. Rrantenbaud berbrucht. Das Mintip ift in einem ichweren forperlichen gelben gu fuchen.

Cheater, Runst und Wissenschaft

G. Der nene Aurs in Berlin. Bur Ernennung Belftiloms jum Brofeffor ichreibt bie "Ret. Big.": "Co wenig Bichtigfeit man im Banbe ber fennft ber Berleihung eines Titels beilegen mag. fo angenehm wird biefe Radridt bennoch berliften, ba man ibr nicht mit Untedt eine gemiffe fomptomatifde Webeutung guiprechen wird. Mit monden anberen fleineren und größeren Ereigniffen ber letten Beit weift fie barauf bin, bag bie preugifde Regireung ernftlich bestedt ift, mit ber jungen beutiden Lung ibren Frieben gu machen, Davon lonnen nur alle Beteiligten Bortell haben: ber Gigat, die Kunft und bas Publifum."

Bir erinnern und bei ber Gefegenheit bes Telegramme, bab Ratfer Bilbelm an Tran Cofima Bagner tidiete, in bem er gum erfien Wole bie ungeheure Bebeutung Wognere als eines ber Grogen, ber Fichrenden im untienalen Runftleben bes beutschen Bolfes auerfannie und onerfannte, bag ber Tempel bon Bobreuth eine geweihte Statte fei, beiltg und daß Wagner nicht abgutun fei, mit bem fennentlertigen Urteit, feine Biufit fei unv unangenehmbe Werdufch. Des Umidiounges burfen wir und wohl freuen, benn eine dem mung freien Runfifchaffens, baritber find wir nicht int Smeifel, bebentete bas laiferliche Urteil immerffin, bas es in jener befannten Rebe bei Ginwellung bes Raifer-Friedrich-Mufeums be-Bante, bog flingere Rilnftlee fich von aller Trobition und Schule losfagen gu tonnen meinten, und bas ben jungeren Runftlern ben annericialterlicien Ernfe, bos beilige Streben" abiprach, indem ce ongunehmen fdfien, baf nur bie "literen Meifter" in biefer Beife sun das Ideal der Kunft gerungen hatten und biefes Werbild von bemielben unericonterlichen Ernit, benefelben beiligen Streben um bas 3beal ber Runft rangen, bas nur eben anbers fich ihnen barfrellte und offenbarte wie ben alteren Deifter, finnben braugen und murben eingeschuftet, someit in folden Dingen ber Urm ber ftaatlidjen Allmacht reicht. Wir burfen und freuen, bag es anders werben gu toollen fcheint, bag biefe Runft, Die weber eine Rinnftoin-Tunft, noch eine Rimft unangenehmer Weraufde ift, wenigstens nicht mehr Allerbochft gehemmt werden foll, fordern auch an Statten, an benen man fie biober nicht felben wollte, und bon benen bie Mugen "alleren" Meifter fie berbannten, ben Betoris erbringen barf, bag nicht nur bie Rünftler, bie in feblecht abgegrengien alteren Beiten lebten, von jenem beiligen und ermiten Rumfestroben erfallt woren, fondern bag auch fie nur ichafft, well us ihr etwas Seiliges, etwas Ernftes um bie Runft ift und bog fie ein Recht barauf bat, baraufbin geprüft gu werben. Die Runft Richard Wagners, Die nicht in Traditiondfliebere: berfuntene Runft unferer Beit bedarf feiner Enabenfonne, fie bat auch bie Biberfrande bes Staates und feiner Bufptraieren gu übemeinden gemußt. Aber im Intereffe einer immer machtigeren Erweiterung bes Stromes neuer benticher Runfrichopfung, bie auf anberen Wegen batfelbe will wie die alte Runft, wie die Kunft überhaupt, die auf neuen Begen gum alten Bott führen will, möchten wir mohl wiinfcan, bag endlich jene unmirbige Behandlung ber Annftbeftrebungen unferer Belt aufhoren, bie fie aushungern gut Wanen bermeint, Inbem fie ihr bie murgbare Staatounterfilbung berfagt, bie leiber nuch in ber Runfibetätigung eine Rolle fpielt, und mödten minichen, bog Bilbeim II. und feine Regierung ben Runfigeichnnet ber Beit, bas linftlerifche Bollen ber Beit autoriter gu lenten enblich und enbgültig anigeben.

"Dofee" eine fünfahige Jambentragobie von Bieter Sabn in Berlin, tourde in ber Mauffahrung bes Stadtroeaters grote tenteile beifallig aufgenommen, obgleich bos Intereffe an fortrodyrender paibetifder Dellamation und bem Gefdrei ber Boltsfgenen allmablic erlagente. Der Berfaffer erfchien wiederholt bantend vor bem Borhang.

Sport.

Bur Bertemer Ronfurreng wirb und auf unfere geftrige Moris von unterrichteter Geite mitgeteilt, bag bie Rachricht, bie Daimlerwerfe ftanben mit 15 Mercebelmagen an ber Gpipe ber Anmelbungen nicht richtig ift. En find vielmebr icon geht 16 Wogen bon Beng u. Cie, angemelbet und weitere Melbungen fteben bevor, fo bah fich mindeftens 20 Beng-Bogen an ber Ronfurreng beteiligen merben und biefe fomit an ber Spipe ber Unmelbungen fteben.

Lette Nadrichten und Celegramme.

Darmftabt, 19. April. Der Ansichus ber 2. Rammer erffarte fich for Unnabme ber Megierungsboriage betreifs Gin-führung ber Wertsumachsfteuer und bas Infraftireten berfelben am 1. Juli 1907.

* Samburg, 19. April. Der banifche Roblenbamp. fer "Urania", ber gestern Abend bier ausgesaufen mar, frie f bei Brundbuttel mit bem bentichen Robienbompfer "Borfum" gu fammen Besterer wurde jo ichwer beicabigt, bag er fintenbem Buftanb auf ben Etrand gefeht werben mußte. Die .Urania" febrte noch Samburg jurid.

Samburg, 19. April. Der Ronflitt im Safen ift erbailtig beigelegt. Die englischen Arbeiter werben fo wich wie möglich abgeichoben merben. Berlin, 19. April. Die Budgettommiffion bes

Meidetege beriet beute ben Etat bes Meidetolonial amte und bewilligte unter unerheblider Debatte mehrere Titel barunter 18 600 SR. für einen Beirat bei ben faiferlichen Boffchaf ten in London und Baris gum Studium ausländifder Rolonial rechteberhaltniffe. Cobann tourde eine Dentidrift bes Meidielange ers verteilt, betreffenb bie Eifenbahnen und die grundlegender Gefichisbuntte für die Kolonial-Eisenbahnpolitit in Afrika. Darauf vertagte fich bie Rommiffion auf ben 23. April.

* Paris, 19. April. Der Musichuf bel Sonbitats ber Behrer nahm einftimmig eine Togeforbnung an, burch bie ber Berband fich mit bem Gefretar bes Berbanbes folibartich ertlärte, gegen ben bas Disgiplinarberfabren eingeleitet ift meil er ben offenen Brief an Elemenceau mit unterzeichnet batte, in bem bie feinbliche Saltung ber Regierung gegen bie Bilbung bon Beamtenberbanben in icharfen Musbruden verurteilt worben war. Die Mitglieber bes Muffchuffes fagen in ber Erffarung, wenn bie Regierung ber Agficit fei, baf bie bem Berbanbe angehörenben Behrer eimas TabelnBwertes begangen hatten, fo follte fie famtliche Mitglieder bafür firafen, ba fie alle bafür verantwortlich feien.

* Dbeffa, 19. April. 3m Safen murbe bente bie Arbeit wieber aufgenommen.

* Marila, 19. April. Sente friff murben bier gwei bef-tige Erbbebenftone verfpart. Someit Berichte vorliegen, ift fein Echaben entftanben.

Bur Arbeiterbewegung.

* Qunbon, 10. April. Dem "Dalty Telegraph" wird and Raire pom 18. April gemelbeit In ber gaugen Stabt ift bente feine Ermichte gu mieten infoige bes Mudjanbes ber Drofdenfuifder. Deute Morgen fam es gu erregten Sgenen gruiden Trucps von Musfinbigen und einigen Arbeitamilligen. Der Anglandigen gerichnitten bie Ge fctire ber Pierbe, beicabigten die Bagen und falugen die Rufider und Pferde. Bu abntiden Jufammenftogen tam es gegen Abend, als eine taniens Araber burch bie Etrapen gogen und bie Duurfbuffe anbielien, Grufte Beichabigungen find jeboch nit purgelommen. Berit tene Baligeipaironiffen fielten bie Ordnung aufrecht; gabireiche Berbeitungen wurden worgenommen.

Saint Enens aber Raifer Withelm II.

Baris, 19. Mpril. Err "Bigaro" verbifentlicht Unterrebungen mir Caint Boens und Moffenet, die fich beide begeiftert fiber ihren Berliner Anfenthalt und insbefondere Aber die tinen feitens best Roifers gewordene Aufmerkfamkelt außerten. Jaine Safins erzählten, a.; Ber galfer habe jeinen Geften gegenither jede Elifette gegent. Mailenet fogte u. n.: Der Raifer bot mich in großes Erftiannen gefest burib fein enorwes Wifen und feine folichte bergliche Leutfeligfeit. Ebm feinem gangen Gefen gett ein merfwürdiger Gindruct der Mache. ber Blebensmurbigleit und ber Gute aus. Mis ber Raifer bemeifte, bag ich mit der Dand die aberen Gaferien prufie, van wo in der Bor-bedung ber "Derobiao" die erften Beifallskundgebungen erichollen waren, fagte err ich babe 3bee Geberden bemerkt und daufe ihnen baffir, bag Gie fie meinem fleinen Bublifum bargebradt baben; mar vergint es fonft immer." Der Anifer intereffert fich für offes, fenut alles, bat offes gelefen; unfere Architefenren und uniere bramatifche Runft find ibm in bemertenamerter Weife pertraut. Mis einmal von Sarbon die Rebe mar, fprach er fich in fingerft ichmeichelbeiten Worten über bie Werfe unferes großen Dramatifere ans. Auf bie Frage, ab ber Anifer auch auf die Gefühle angeipielt Sabe, welche er ben Grangofen gegenüber bege, auswortete Maffenet: Richt gerabe; er fprach mit mir über Colligno und lagte, daß er auf die verwandelcaftliden Banbe, bie ihm mit biefem frangolifchen Abmiral verlinupien, fints fei,

Bur Lage in Ruffland, * Peteraburg, 10. Moril. In Sebaftopol murbe eine große Mieberlage von Buffen und Patronen enlocht. 18

Perfonen murben verhoftet.

* Peiereburg, 10. April. 3m Beieraburger Gefängnis fellen geftern bie Graftlinge in 12 Werfhatten bie Arbeit ein und ertlarten, auf Speife und Trent gn vergichten. Da fie nuferdem bie Benfter einichtingen, fic an bie ani ber Strafe augefammelie Menge manbten, und larmten, murben 2 Rompognien Jafanterie berbei gerufen, morauf ber garm verfrummte. Es ftellte fich beraus, bag bie Arbeitzeinfteffung eine Sympathiefundgebung für bie politichen Gefangenen in birfem Gefangnis bezwedte, bie felt 8 Zagen aus Ungufriebenbelt mit ber Gefängnispermattung ben bungerftreit begaunen und unf ihren Spagiergang vergiciteten. Rachte batte fic

bie Lage im Gefängnis noch nicht granbert.
* Pereraburg, 19. April. Den Blättern der Linten, die ein eigenes Rachrichtenburean eingerichtet baben, wirb dus Batu graphiert, bal bie Beiger und Mechanifer gewalfinm von ber Boligei auf die Dumpler gebracht merden mußten, bamit fie fiber bie ans Matrofen ber Arlegsichiffe bestehende Befagung bas Rommando fibernehmen. Wenn fir fich weigern, werden fie verhaffet. Auf jeden ab gebenden Dampfer, ber ben einem Rriegofdiff begleitet wirb, befinden Ich 7 Rofalen.

Beteraburg, 19. April. Die Blatter melben, baf bie in ber legten Beit bier vorgenommenen Saubluchungen au ber Enibedung führten, baf in Betersburg eine meltverzweigte Draanifation gur Mgitation unter bem Militar beftebe, Die Organb latian führt ben Ramen "Mifitar-Berband" und befigt mehrere Drude. reien, in benen ihre Echriften gebrucht werben. Bei ben baudluchungen murben eine W Perfanen, barunter mehrere Frauen verhoftet. Gegenwärtig werben in der Umgebung von Peierdburg und in aber Beupritäbten Buflande Rachforschungen nach Iweigebeeifungen bed Williarverbanbes angefiellt.

* B atereburg, 19. Mpril. In Beiergof nimmt die Bolige alt einigen Lagen gabireidie Sausfuchungen por und trifft allerfei Borfidtomefmabmen, j. B. frengfie Hebermachung aller in Pererbof eintreffenben Berionen, Bie verlautet, beabilditgt ber Doj bie Beit bes Cfierfeites in Beterhof an nerbringen und in nadfter Beit bortoin,

Dentider Meidistag. 32. Signing wom 19. April.

Smelte Beratung bes Gials bed Siel damis bes 3 nuern, Saultel "Reidagelunabeithamt".

(Edilug) Patentamt.

3 n n d (nott.) fpricht über bie Dabe ber Batenigebubren, bie bat Mus jur Ueberfchusverwaltung machten. Das ift nicht notig. Gerner berlieftigtigt bas Patentrocht bas Recht bes Erfinders nicht. Diet ift eine Menbernug ben Sufteme, vielleicht eine Ansgestallung ber Regteperbilimife guifden Ungehellten und Pringipulen nurig. Der Reduer ereriere bas Ehrenrecht bes erfiern in Begag auf ben Rainen und ben materiellen Unipruch und verlangt und Aufbelferung ber technichen Beamten beim Patentamt.

Burlage (3tr.) frimmt bem ju und crimnert an bad Buch ben Mrued Burgenier aber "Batemgejengebung und Grfinberichtefale". Die Grage ber Batente ber Angeftellen fei febr immierig. Est gibt ju Augefrelte beren Aufgabe es ift, nach neuen Wegen und Mirrain ju funben. Die Groffinduftrte bat in gauge Bureaus bierfür. Da prhoer bas Patent natfirlich ber Gabrif. Die ift en aber, wenn ein Ungegellter eine Erfindung macht, bie mit feiner fonlitgen Arbeit nichts gu um bat, an ber er vielleicht in langen ichlaftofen Rachten und anfer-

baib ber Gabril gearbeitet batt. Dr. Potthof iffel. Bag., verlangt eine grundlegenbe Melorm bes Parentwefens 3ch tenne eine Reihe von Beaurten, Die gnte Unfindungen in ber Tafche haben und fie belieten, bie fie die Maglich-Teit Suben, ihre Stellung aufgugeben, well fie bie Gerereien burch die Roufurrengflaufel fürchien. Es gibt gerabest haarftraubenbe Dient.

Staatofefreite Graf Pofadomato: Das Patentgefeb wie bas Geigt fiber ben Barenichun bedürfen brimgend einer Abanberung. und die Borbereitungen hoben für beibe Maierien bereits begannen. Ich bin aber nicht in der Loge, beute eine Erflätraug abangeben, wann fie fich ju einem Enbe abgerundet baben werden, in ber nachften Gelfion febenfalls nicht. Bet bieler Belegenbett werben mir bei einer Wethe ber beute angeregten Bunfte auch eine enbeuftige Enticheibung treffen muffen. Bas ble bobe ber Batenigebubren betrifft, fo rechnet man die laufenden Ausgaben und ftellt die laufenden Ginnahmen gegenüber. Man findel bann 7M Millionen Cinnahmen und 4 Rillion. Mungaben. Aber gu ben Ansgaben millen Gie auch diefenigen rednen, bie aus bem laufenden Gtat nicht bervorgeben, die Bauten, die Ben-finnen ufm. 3d gebe obne meltered au, baf beguntlich ber Webubeen mim. Menderungen notin find. Mul Grund ber Unregungen foll bie Grage von nenem gepralt merben.

Beim Titel: Meideverficherungamit bedauer: Bed er fenbmirticieft.

licher und ber gewerblichen Unidle. Dr. Du u g ban (fer. 20p.) fpricht far Aufbefferung ber Beamien der Bernistenellenichoften, fiber die Wall ber Bertrauenellergte und fiber alle einichlägigen Fragen, forbert Unterwellung ber frublerenden Webiginer in ben Berfichrenngeneleben, rugt, baf im Reififaurt bes Innern und im Reichpverficherungsamt alle Erande, nur die Mergie nicht verreten leien, und forbere die Beideanfung ber gabt ber Generamintlieder des Reichsverficherungsamis von fieben auf deef

Reuner inil.) tfagt über bie Orbe ber Beitrage an ben lanb. miridafeliden Bernfenengffenfchaften.

Staatelefreier Graf fu of a b e m # ? n vermeift menen ber Medigin-Studierenden anf bie Grflitrung bes preubifden Ruftnominifters im

Gine Refatution 3 aner (Bobennedverfaltniffe) mirb annenenmen. Eidboff (Brl. Bp.) ipridt für die gewerbilde teduilde Reichaantalt, Er. Gort (naff.) und Spatmann (Brl. Bp.) ther ben Raifer Bitbeim-Ranal, ledterer aud ther ble Suddigung ber Bildgudt. Stantelefreide Graf Wolndomoto bitter, ibn uldt für ble Starbotheringe pergnipportlich an moden. (Grobe Gelterfeit.)

Um 8% Ilbr wird ein Bertagingsantrag abgelebnt. M Sinnde fpaler findet ein freifinulger gleicher Antrag in bem feeren Onnie wicht die notige Unterutionng faroken Welfichter im Bentrum und bet ben Spzielbemofratent. Es beginnt bie Bebatte Aber bie Forberung ihr bie Debfintasburg. Graf Dempeich verlaugt getrennte Abitmmung. Rreit (fonf.) begweifelt bie Bieldinbibligfeit. Bigeprafibent Staemof: Das geht erft fura ber ber Muftimmung. Emmel fib.) ferbert. Malebunne, Enlerati Potel ebenfo. Graf Bufabaroafu betont bie Dass wendigfeit bes Baues. Dr. Onifel (Rp.) fit fur ben Bau. Dr. Maler-Meiningen tiel. Bp.) begmeifelt die Belditnbilligfeit. Dos Burean fctiebt fich bem an.

Freiting 1 Ulbr Fortfegung. - Colinb furg nor 0 Uffr.

W. Berlin, 19. Mpril. Um Bunbesraisrifc Graf Bofabowath, Brafibent Graf Stolberg eröffnet die Sinung 1 Ubr 20 Min. Bunachft wird einem Bericht ber Geichoftsoronungefom-

miffion gufolge bie Genebmigung gur ftrafrechtlichen Berfolgung bes Abn. Silbert megen Beleibigung nicht erfellt. Bei ber forbgefehten Beratung bes

Gtais bes Reichsamis bes Innern wird über ben Titel fur ben Ansbau ber Bobtonigeburg. AR. 150 000, abgestimmt. Der Titel wird in einsacher Abftimmung gegen bie Stimmen bes Bentrums, ber Bofen und Sostalbemofre bewilligt. Bei bem Titel 30. 120 000 gur Be-fimpfung ber Tuberfulofe bittet Cuno (freij. Bf8p.) and Neichsmitteln gur Erforfcung

ber Genidftarre einen Befrag in bas Ertra-Orbinarium cinguichen.

Bei ber Bofition MR. 20,000 ffir Grinridung ber Reblausbefampfung führt Breif (Effaffer) and, bag bie Gefabr ber Bermuftung ber

Beinberge burch bie Wefahr ber Reblaus in Elfah-Bothringen befunders groß fei, Rebner bietet um die Erbobung biefes Gonbs, ba er burchaud nicht anbreiche, um bie Ausrottung erfolgreich

Blantenborn (Rat.) tritt ebenfalls für eine möglichit forfe Befampfung ber Reblaus ein, fomle für bie Bemilligung ber bier geforberten Mittel

Staatsfefretur Gruf Bofabowaty führt aus, bie Rebfansbelampfung fei eine auferft michtige Sache. Der Borrebner habe erffart, man folle gegen bie Rebfaus nicht gemaltfam borgeben. Er, Rebner, befürchte, bag fie burch bie Dart.
nadigfeit ber Berebfamteit bes Reichstages and nicht verschwinden werben (Beiterfeit). Die Buftanbe in Effah-Lotbringen batten fich nicht fo traurig gestaltet, wenn mon aberall rechtzeitig und nochbrudlichft borgegangen mare. (50 fet angeregt morben, bem Beifpiel ber Schweig, Orfterreich-Ungarns u. Grantreichs ju folgen, um bie Erneuerung ber Beinberge mit ber amerifanifchen Rebe erfolgreich burchguführen. Es gebe fein Banb, welches fo verfchiedenartige Dunlitaten Weine ergeuge, wie bas Deutsche Reich. Es bauere aber febr lange, bis die Beinfifde auf Grundiage ber ameritanifden Reben berebelt jeten und fich im Gehalte ben uriprunglichen Beinen wieber nabern. Die Regierungen botten fich unter bem Drangen ber Berbaltniffe nur ungerne entichloffen, bag Musrottungsverfahren um Den aufgngeben; aber auf bie Berftellung eines Sicherbeitsgurteis tonnten fie nicht bersichten. Benn man bas Berfahren für gang Elfab-Bothringen preifigebr, murbe bie Gefahr ber Ausbebnung bes Seuchenverbes auf die Rheinproving, Die baperifche Bfalg und Baben gang erheblich größer fein. In ber Abeinproving fei ber Rampf gegen bie Deblaus erfolgreich geführt worben. Der Bunbeerat und bie preufifche Regierung felen ber Anficht, bag bie Unlage einer neufralen Bone swiften bem verfeuchten Elfay-Bothringen und ber Rheinproping febr notwendig und nuglich fei und wenn ber Reichstangler und ber Bunbesrat eine folche Enticheibung getroffen haben, fo fei bie elfaffifche Regierung perpflichtet, ihr Folge gu leiften.

USE Me

拉拉

in to

15

100

in in

Plaiz, Besten und Umgebung.
Dagersheim, 17. April. Durch Unborfichtigfeit einer Mieterin wurde in bem Wohnbaus bes Eisenbrebers Benfe bier eine groß: Heberichmemmung berbeigeführt. Infolge Reparatur an bem Sauptstrang ber Wasserleitung war bas Was-fer einige Zeit abgestellt. Die Frau ließ nun im zweiten Stock ben Leitungshahn offen und ging mit ber Frau bes Sauseigen-tumers fort, um ben Gingng bes herrn Bijchofe gu feben, ber bier bie Firmung vornahm. Als nach einiger Beit bie beiben Frauen wech Daufe famen, mor bos gange Daus im Innern burch bas Baffer ruiviert. Der Bedenverput mor abgefallen, bie BRobel und Betten im unteren Ctodinert total burdnaft. Babrenb ber Abmefenbeit ber beiben Frouen mar bie Reparatur ber Wofferleitung beendigt nub bas Waffer wieber freigegeben worben, bas nun burch ben geöffneten Sabn im sweiten Stod ungehindert quatreten tonnte. Der Schaben ift bebeutenb.

Sport. Bu ben Rennen.

Genon ebenso überaus günstig, als die Gesammennungen für bas Indicams-Meeting ansgesallen waren, bai fic nun auch ble Annahme in den einzelnen Sandicaps gestaltet. Diermit ist ein weiterer sicherer Fingerzeig gegeben, daß es in drei Renntagen bu. integ hervorrogenden Sport in Mannbelm geben wird, jowohl was die Starte der einzelnen Gelber betrifft, als auch an Gute bes jeweiligen Materials. Radbem wir neulich bie Babenia unter bie fritische Lupe genommen, und versucht haben, fin biefes reiche Rennen ben Gieger berausgufinden, ober menigftens bie dancenreichften Pierbe anzugeben, wollen wir uns tente berfelben Aufgabe beim Breis bom Rhein und bem ber Ctabt Manubeim, ben beiben wertvollften Sandicaps bes Meetinge, untergieben. Bon ben 22 Pferben, Die ihr Gewicht im Breis bom Dibein angenommen haben, bat ber Englander Coffad Boit' bas bodite, 90 Rilogramm erhalten und bamit eine abiolut ichmere Aufgabe an lofen. Wir geben wohl auch faum fehl, wenn wir annehmen, bag ber Englander ausichlieglich für bie Bobenia aufgelpart werben wirb und bier nur als Bewichtshafter für feinen Stallgefahrten "Rolis" fieben gelaffen wurde. Ware nämlich "Cofiad Post" ausgeschieden, so hätte nach den Bestimmungen "Nolis" als nächsthöcht belastetes Pserd die 80 Kils tragen müssen, da dieses das vom Dandicopper an-diktierte höchste Gewicht gewesen war. Mit "Nolis" Kauren flaßen wir auf das Pserd, dem man undedingt mit eine allereite Ehnne einguraumen bat. Der Frangoje bat bereits bewiefen, bof er auch über lange Diftangen hobes Gewicht gu tragen bermag. Wahricheinlich mirb "Melis", ber ben Breis vom Rhein bereits bie beiben vorbergegangenen Jabre gewonnen bat, biefes fcone Rennen jum brittenmale gewinnen. Die gefährlichften Gegner für ben Sengit mochien wir in "Intermebe" und "Mary" fuchen. Ramentlich lehtere icheint uns mit 701/2 Rilo im Sandi-car febr aut weggetommen. Anch "Intermobe" burfte fich über ein Gewide nicht ju beflogen taben und einen febr gewichtigen Wegner abgeben. Diefen brei aben genannten Auslandern ftebt eine infanbiiche Stute gegenaber, fur bie wir mit ibren 72 Rilo noch viel fibrig haben, und bies ift "Liebichaft". Die Stute ift eine reell gute Steeplerin und unter annehmbarem Bewicht fiber eine Biftang bon 4400 Meter fteis gu fürchten. Gbenfo will uns ihr Sinllgefährte "Onfel Frip" sebr gut gefallen. Eine gewisse Ehanes muß man auch "Angelied" zusprechen, dah möchten wir erst in biesem Jahr noch mehr von ihm sehen, als bisher; borsönia hat man ihm "Rolis", "Intermede" und "Mary" vorzuziehen. Das von "Angelied" Gesegte alle auch von "Chaldee". Ben den jüngeren Bierden ift wohl "Lialar" der reelsste Biertährige, wir bezweiseln aber, daß ein Vierlate der Biergebriger von ben gungelien was lieder und Sterden Alexan Rierken geminnen wird und mochten uns lieber gu ben alteren Bferben balten. Unter ben anderen Bierben icheint nichts gu freden, mas ben bereits genannten gefährlich merben fonnte. Relapitulieren wir noch einmal bal Glejagte, jo bfirfte ber Ausgang bes Breifes vem Abein in erfter Linie gwifden "Ralis", "Barn", "Intermebe", "Liebichaft" und "Enfel Frig" liegen. Wir glauben, baft "Rolis" ihn gewinnen wird, ber aber febr zu tun baben wird, um fich "Marus" ju erwehren. Biel einfacher, wie im Breid bom Reein, icheint im Breis ber Stabt Mannheim bie Gitnafion gu fiegen. Unter ben bier fteben gebliebenen 18 Bierben befindet fich ein "Meribian", bem wir trof feiner 761/2 Rilo ohne wefteres bas reide Inlanberrennen guiprechen möchten. Unter ben anberen Bferben lagt fich abfolut nichts feben, was bem Sengft an Rlaffe ebenburtig mare. Sodftens tonnte bie alte "Rautenbefein" mit ihrem feichten Gewicht bon 69 Rilo eine Ueberrafchung bringen. "Bairfar" war nicht gang gefund und ift ihm gegen-über Bleiern- angebracht. Sollte "Meridian" wiber alles Er-worten nicht laufen fonnen, so inflien neben "Magbeter" und "Nautenbelein" bie beiben Bierfehrigen "Laby Bbifper" in erfter Linie in Betrocht tommen, namentlich "Baby Bhifper" wirb eine febr gute Rolle fpielen.

Bufball. Bie und mitgeteilt wirb, findet am Conntag, ben 21. April ein Trainingswettipiel ber Mannheimer Stabtemannfchaft auf bem Biltoria-Sportplage bei freiem Gintritt ftatt,

Spielbeginn morgens 1/210 Uhr.

Der Sahlocher Rennberein bat für fein Meeting om 9. Dal feinen besonders guten Rennungsichluß gehabt. Drei Rennen mußten wegen ungenigender Beteiligung gurudgezogen merben und an ihrer Stelle wurden zwei neue ausgeschrieben, ein Eröffnungs-Flachrennen und ein Friiblings-Burden-Rennen. Das britte gurudgezogene Rennen tommt gang in Bortiall und an feine Stelle tritt bas bereits geichtoffene Bfalg-Jagd-Rennen. Bur die beiden neuen Rennen ift am Montag, ben 22. April, Rennungsichluft. Die fibrigen Rennen des 9. Mai fowie die des 12. Mai habe eine hinlanglich be-

friedigende Unterfdriftengabl erreicht.

* Minglampfe in Frantfurt. Im Albert Communutbeater fand geftern abend ber Entideibungstampf zwifden Eberle Deutschland und Untonitid. Gerbien flatt, wobei ber Deutsche flegte. Der Rampf ward bon beiben Seiten borfichtig aufgenommen und verlief im erften Gang refultat-Los. In ben beiden nachften Reprifen temen bie Minger wechselweise parterre und brachten fic gegenseitig in Gefahr. Im dritten Gang verfucte ber Riefe fortwöhrend Robfgriffe und "Rramatten", die aber von dem Deutsechn vereitelt wurden. Rach der 30, Minute ging der Kombf ohne Baufe weiter und Eberle tam in die Unterlage. Antonitich brachte feinen Gegner burch einen gewaltigen Congerbrehariff auf eine Schulter, doch fonnte fich Gberle nach vergeblichen Griffen Antonitiche in der 8. Minute logar erheben. Rurg darnach tam Eberle mieberum in bie Bobenlage, gelangte dann durch eine Birouette in die Oberlage und drebte den Riefen auf beide Schultern. Dauer ber beiben Rampie 1 Stunde 15 Min, 55 Get. Die Retordgeit der Ringfampfe erzielte Weber, indem er nach 37 Sefunden ben Frangofen Bierre fe Bonder durch Suftidmung mit Ropfgriff befiegte.

Volkswirtschaft.

Induftriebebrie Mannheim. Um Dienstag, 4. Juni finbet ein Spezialtag ber Textil- und Bummiinbuftrie und bermanbter Branden ftatt. Angegliebert ift bemfelben eine Ausftellung von Sicherheiteborrichtungen gegen Unfalle aller Urt. Ge ift auch in Ausficht genommen, biefe Ausftellung auf einige Tage ausgubebnen, gumal infolge ber Mannheimer Jubilaumsausftellung ein lebhafter Beinch gu erwarten ftebt.

Birmafenjer Boridufperein, e. G. m. n. S. Urteil bes Oberlandesgerichts Munchen bat ber Berein feinen Brogeg gegen bie Erben von Mannesmann in Sobe bon 100 000 Mart gewonnen, fo bag die Unterbilang nunmehr befeitigt ift.

Dermjer Brobuftenmartt. In Bidlger Gerfte mar beute bie Rachfrage eimas ftorter; boch fanben wegen geringem Ungebot nur wenig Abschliffe fiatt. Es wurde Pidlzer Mittelware mit 17.75 bis 18 gehandelt. Bir notieren: Roggen 18, Hofer 18.50 bis 19.50, Weizen 19, Roggenmehl Nr. 0 26.25, Weizenmehl N. 0 28, Beizenmehl Nr. 1 26.50, Roggenfleie 11, Weizenflete 10.50.

Mitiengesellichaft Mainfette, Mains. Rach bem Geichafts-bericht für 1966 ber Gefellichaft, beren Altien befanntlich größten-teils im Befibe ber Sarpener Bergban-Gefellichaft find, wurde das Ergebnis baburd ungunftig beeinflugt, bag bet ben fteigenben Breifen ber Materialien, befonbers ber Roblen, bie Golepplobne nicht erhobt und bie Schleppboote vielfach nicht boll ausgenutt werben fonnten. Der Bruttogeminn betragt nach Dedung von DR. 4820 Rursverluft auf Gifelten DR. 50 847 (im Borj. M. 61 960). Rach Abjug ber Abschreibungen von Mark 14 625 verbleibt ein Reingewinn von M. 18 633 (M. 17 867), wo-von M. 12 000 Mart 16 000) als Dividende von 3 Prozent [4 Brogent] auf bas Grunbfapital von MR. 400 000 verteilt unb M. 2041 vorgetragen werben. Die Generalversammlung genebmigte bie Untrage ber Bermaltung.

Chemifche Jabrit Griesbeim-Gleftron, Frantfart a. Dt. Die Gefellichaft erzielte in 1906 einen Bruttogewinn von Mark 6 438 783 (i. B. M. 5 827 434), wobon für Unloften, Binfen, Ber-ficherungen und Steuern M. 1 443 246 (M. 1 538 384) unb für Abichreibungen DR. 2149 966 (DR. 1769 830) abgeben. Ge perbleibt affo ein Reingewinn pon M. 2842570 (M. 2519 720), wosu noch M. 572489 (M. 501657) Bortrag treten. Es sollen 12 Brogent (wie i. B.) Dividende auf das von 12 Millionen zuf 14 Mill. (wie i. B.) Dividende auf das von 12 Millionen but 14 Meill. erhöhte Grundfapital verteilt, M. 453 080 (M. 890 167) zu Tantiemen verwandt, M. 855 423 (193 421 M.) dem Benfions- und Unterstüßungsjonds, M. 125 000 (wie i. B.) dem Prioritäten-Tigungsjonds und M. 20 978 (0) der Reserve zur Aufrundung auf M. 8 Millionen, sowie M. 100 000 (M. 800 000) dem Iubiläumssonds für Wohlfahrtseinrichtungen überwiesen werden. monach DR. 681 582 (DR. 572 489) für neue Rechnung bleiben.

Die Schriftgiegerei und Majdinenban-Aftiengefellichaft (Sud) in Offenbach bat in ibrem Jahresbericht pro 1906 nennend-wert verminberte Erträgniffe ausguweifen. Der Betriebsgewinn ist von 257 826 M, in 1905 auf 336 619 M. in 1906 gefunten. Wenn trohdem ein zur Verteilung disponibler Betrag von Mark 99 902 gegen 100 324 M. in 1905 ausgewiesen wird, so erreicht dies die Verwaltung durch eine beträchtliche Medustion her Abschriebungen, die mit 114 816 M. gegen 183 024 M. in 1905 vorschen find. geschen find. Der Muffichisrat glaubt, bie Abschreibungen als andreichend erflaren ju tounen. Die Divibende wird wieber mit 8 Prozent gleich 80 000 Mart borgeichlagen. Gur bas neue Geichaftsjahr bezeichnet bie Bermaltung bis jeht bie Aussichten ale nicht ungunftig und bofft, eine befriedigenbes Ergebnis au erzielen.

Enacher Roblenfaureinbuftrie M.-B., Stuttgart. Die Gefellichaft, die in 1905 eine Sanierung erfuhr burch Derabsehung des Aftienkapitals um M. 487 500 auf M. 1 812 500, erzielte in 1906 nach M. 47 498 (i. B. M. 47 191) Abschreibungen einen Meingewinn von M. 28 628 (M. 21 384) und verteilt darans 2 Pros. (1,5 Brogent) Dividenbe.

Die Aftiengefellichaft Dir u. Geneft Telebhon- und Tele-graphenwerte in Berlin weift fur 1906 M. 1 245 224 ft. B. Mart 1 182 981) Betrieb3fiberichus aus. ; verwendet ferner gu Ab-ichreibungen M. 219 043 (Dt. 305 171) und ichlägt 9 Brogent (8 Brogent) Divibenbe por; biesmal auf vollgezahlte IR. 5 Mill. Altien. Das neue Beichäftsjahr babe ben fruberen Erwartungen bisber entjprochen.

Abler, bentiche Bortland-Bement-Gabrit, Aftiengefellichaft in Berlin. In ber Sauptversammlung murbe bie Divibenbe auf 10 Brogent fefigefest und über bas laufenbe 3abr mitgeteilt, bağ bie gange Erzeugung gu ben Monventionspreifen, jum Zeil noch gu boberen Breifen bertauft worben fei. Die Rachfrage fei gegenwartig überaus rege, fo bag fie faum erlebigt werben

Bum Direttor ber Samburg-Amerita-Linie ift Samburgifden Blattern gufolge ber Mitinhaber ber bortigen Exportfirma Mepli n. Co. Mar Barnboly berufen worben.

Die Ginnahmen ber babifden Stanteeifenbahnen betrugen im Monat Mars 8 329 850 M. Aus bem Guterverlehr betrug ber Erlös 5 081 990 M., aus bem Bersonenberfehr 2 487 300 M. Die Mehreinnahmen im Monat Mars beliefen sich auf 773 327 Mart. Bon Januar bis mit Marg murben 21 046 270 M. (mehr 720 311 M.) vereinnahmt. ("Karler. Big.")

Bisisische Eisenbahnen. Die Einnahmen im Mars betrugen 3 194 631 M. (+ 104 490 M. gegen Mars 1906); ber Bersonen-transport erbrachte 48 078 M. mehr, ber Gilertransport M. 109 519 mehr, bagegen ber Robientransport 53 108 DL weniger. Die Einnahmen im erften Bierteffahr 1997 betrugen 8568 142 Mart, somit 15 075 M. mehr als in ber gleichen Beit 1906.

Berjonenberteht. Auf ben beutiden Gijenbabnen wurden im Mars aus bem Berjonenbertebr M. 58 288 717 ober M. 7888 197 mehr und per Rm. M. 1109 ober M. 150 gleich 15,64 Progent mehr und aus bem Güterverfehr M. 133 458 080 ober 1R. 5 725 228 mehr und per Rm. 2712 ober 1R. 76 gleich 2.88 Progent mehr vereinunbmt.

Breiserhöhung fur Binbfaben und Sanigarne, Infolge ber ftarten Steigerung ber Robmaterialbreife beichlog ber Berband ber beutiden Sonffpinnereien und Bindfadenfabriten eine neue allgemeine Breiferhöhung bon 4 Brogent, welche fofort in Braft tritt. Es berricht eine außerordentliche Rachfrage, befonbers nach feinen Garnen, morin die Produftion burchichnittlich 6 Do-nate im Rudftand ift.

Berband benticher Herbfabrifanten. In ber letten Sanpt-versammlung wurde beschioffen, ben Tenerungszuschlag für emaillierte Berbe von 73% auf 10 Brogent zu erhöben. Die Sonberpreise für Meffing. und Ridelfeffel murben ebenfalls um 50 Bjennig hober gefeht. Ferner find die Bahlungsbedingungen in einer neuen gaffung vereindart worben.

Die Bant bon Gugland bat von einer weiteren Distontermagigung abgefeben, anscheinenb bauptsächlich beshalb, weil für bie nachste Beit größere Golbunsgange ans ber Bant von Eng-land nach Baris zu erwarten fieben. In Bonboner Finangtreifen wurde auch noch ein zweiter Grund für die Richtermäßigung ber englischen Bantrate angeführt. Anscheinenb haben die Leiter bes englischen Roteninftituts mit ber Bloglichfeit gerechnet, bag bei einer Ermößigung ber Banfrate auf 4 Brogent in ber City Beträge ber neuen beutiden und preußischen Schats-anweisengen gezeichnet werben wurden. Das batte aber möglicherweise bagu geführt, bag bie beutschen Bechielturse eine für England ungunftige Bewegung eingeschlogen hätten, ja, bas sogar Gold von Jondon nach Deutschland gegangen ware.

Der Saatenstandsbericht best ungarischen Aderbanministeriums ichildert ben Saatenstand als ungunftig. Der lang anhaltenbe Binter machte die Umpflügung größerer Flächen nötig. Der burchschnittliche Schoben bei Binterweizen und Binterroppen, Berfte und Sofer wird auf 5-15 Brogent geichatt. Die Rapefant ift jumeift ausgefroren, auch gelbmonfe und Infelten ichabigen bie Saat. Milbes, fonniges Wetter murbe noch Bieles

Frantfurrer Effettenborie.

(Brivattelegramm bes Meneral-Angeiger&)

* Frantfurt, 19. April. Fonbeborje. Das gange In-tereffe ber Borfe, welches gestern aus Anlag ber gunftigen Uebernahme-Bedingungen ber neuen Unleibe porberrichte, ging mieber berloren. Bu Beginn bes Berfehre mor lebhaftes Geichaft in Montonaftien, welche eine fefte Tenbeng bis jum Schluf aufwiesen. Transportunftalten rubig, Lombarben matt auf Biener Berfaufe. Der Rurs biefes Papieres fiel bis 23.90, ameritanifche Bahnen behauptet. Die Auslossungen bes Schabfelret es bezielt, ber Jinanslage wurden glinftig aufgenommen. Staatsbabnen fester. Schiffabridaltien fill. Bantafrien lagen meist gut be-hauptet, Areditaltien schwach, Jonds zeigten wenig Anregung. Bornbergebend wurde die neue Anleibe bei angemeinenem Aufgeld gebanbelt. Lebhafteres Intereffe bemertte man ban Seiten bes Mustanbes für die neue Aprogentige Unleibe. Ruffen gut bebauptet. Der Industriemartt lag größtenteils ichwacher. Buch in weiterem Berlaufe zeigte fich wenig Belebung. Nochborglich fieß bas Geichaft weiter noch. Es notierten Rrebitaltien 207.30, Dis-tonto 172.80, Staatsbobn 143.40, Lombarben 24 & 23.80 & 34, Baltimore and Dbio 97.80.

Telegramme ber Continental-Telegraphen-Compagnie,

Schluft-Purie.

Reichsbant-Distont 6 Brogent.

Bedjel.

18. 19

18. 19.

	Manual	meis. Blate . 81,091	
ı	Staatspapiere, A.	Dentide.	
ı	18. 19	18.	19
l	811, Dich, Reichsemt 98 75 95,65 Ta	maulipas 99 65	89.60

	18.	19		18.	19
811.Dich. Reichstent	95 75	95,65	Tamaulipas	99 65	89.60
R. Control of the Con	84.05	84.75	Hulgoren	97.90	97 60
Bypr.lonf. St. Mint	95,80	95.87	1%, Griechen 1890	50	00
	84 95	84,78	italien, Rente		
8 bab. Et. A.	100 90	100,80	11/4 Deft, Gilbert.	99 75	99 95
By, bab. Et. Obl. 1	96.40		11/4 Bapierr.		9.485
81/2 . 100.		94	Oefterr, Golbe,	99.85	99,25
34, 00,	94 40	94	4 Portg. Serie I	67.55	67.55
4 baper. G. B. W.	101 -	100.85	bto. III	68,-	ORDER DESIGNATION OF THE PERSON OF THE PERSO
81/2 bo. u. allg.all.	95.60	95.80	thaneneRaffen 1905	-	91.20
o.18 on' or sendinger	84 75	84,90	1 Ruffen von 1890		75.10
Carrie " "	101 10	101.25		94	94,-
Seffen	82.60	82.7	i fpan, aust. Hente	88.75	89.10
B Deffen			t Tarfen v. 1908	94 60	94-50
8 Sachfen	84 70	98 30	1 Tarten unii.	94 50	94.50
81/a 97th, Stabt. 21,05	93,80	80.00	1 Ungar, Goldrente		94.80
. Huslandif che.			4 . Stronenrente	94.80	199400
4 Mg.t. Wolds M. 1887			Bergingt. Bofc.		
41/4 Chineten 1898		97.40		Areas C	22212
5 Saupter unifigirte			1 Deft. Bofe v. 1860		
Merilaner auß.	99.50	99.40	Türftiche Boie	141.20	140,80
101	BR SE	ac 177			

Mitten inbuftrieller Unternehmungen

	4111	or a summary	u len un men	. musermen
E	ab, Buderfabrit	114-	114.25	Ber. Runf
	fübb, Semmob.	100,-	100	feberm, St
	dabaum Wannib.	142 50	142.50	Prichary
	Th. Altt. Brouger.	140,50	140.8	(9alemihl
	Sartaff, Sweller,	107	107	Sabrrobm.
	Belte a. E. Spener	85,	85	Maidinen
	ementm, Seinelb.	161.80	161 -	Watch, We
	ementi, Startitabi	181.50	181.10	Watchines
	ab. Antfintabrif	472	471	Dürrforp
	b. Sebr. Geleghelm	248	241 -	Wafchint.
	oddfier Farbwerf	441.95	440 -	Bials, Wat
	Gerein dem Ja ril	825.50	825	Röbrenfeff
í	bem, Werle Hibert	407.90	407 80	porm. D
į	raftinduttie	189,50	184 70	Edmellpri.
	lecumul Younen	2 4.50	204 5	Celtabrite
i	ce. Bofe, Berlin	49.50	70,50	Schubfab.
I	Ha, Bit . (Befellich.	909 50	202.1	Seilinbuft
	iabb, Rabelwerle	1 2 50	182,50	Bampertön
Ì	abmener	129.5	128 9	Fammg. R
Ş	iftr.Wet. Schuckert	118 50	114.2	Sellitoff (0)
l	Mg. C. O. Stemens	171.50	171.50	AND THE PARTY

۱	tier, Rumitfelbe	410,- 400,-
i	feberm, St. Ingbert	82 89-
ž	=pidars	128 128
ı	Balemable Lubm.	164 164.
i	Sahrrobm, Kleper	319.75 818,50
	Maidinent, Silbert	98.75 99.70
ı	Watch, Wem. Rlein	117 117
	Waldinent, Baben.	200,50 200,50
	Dürrfoop	371 371
	Wafchint, Getimer	214.50 915
	Biale, Mabmaich,	198, - 198,-
	Röbrenteffelfabrit	The state of the s
Ī	porm, Dürr & Co.	54 52.80
ì	Ednellpri, Writh!	181 181
ı	Celtabrit-9tftien	182,- 182,-
ı	Schubiab, Bern Weff.	125 125
ı	Seilinbuftrie Bolf	140 140
ı	Bampertemahl	94 - 94 -
ı	Fammg, Ratierel.	180 180
ı	Reliter Balbhet	884.50 884.40
	TELLIBRIC CHOICE	UV 5.00 08 9.60

comercu-Stilles

The state of the s							
Bubernst	120 50 882 170 165 50	190.50 358 170. 165.75	Narpener Mbernta Beiterr, Mitali - U. Oberfchl, Gifenatt Ger, Königs - Laura Rohleben	109.90 225.50	218		

Blanbbriefe, Brioritats-Obligationen.

19, 2rt, Sup. Brbs. 100 100	(% Br.Bfbb.unt. 14 99.90 99.90
1+4年界 B. Bibby 01	3% _ 15 100,20 100 25
1910 100 10 100,-	14 97.85 97.80
101, 111, Oup 13, 11fbb. 100,10 100,10	09 99 75 92 75
95 - 95 -	11 19 94- 94-
11 % Br. Bob. Gr. 93 10 98.10	14, Br. 9 166r. Bt.
tes Cfr. Bb. Bfb. 900 99 70 99 70	Stleinb, 5 04 96,- 96,-
4% 90	14, Dr. Ribbr. Bt.
unt 09 99 80 99 8	Pop Wit Rom.
4% 3fbbr.v.01	Obl. unfunbb. 12 96 96
unt 10 99.90 99.90	1969的. 6. 图, 图16. 09 100 99 80
1% BPobr.0.08	10% _ 1907 100 - 99.80
unt. 19 100 100 -	100 1019 1 0 30 100.25
31/4 _ 13fbbr.p.86	10% 1917 101 100,70
89 4, 94 92 70 02 7	111, nite 98 10
31/4 5 Bfb. 98/04 92.70 92.70	1904 98 98
1% Somet bl.	1914 94,- 94,-
p. 1, unt 10 101 80 101 80	14, 186, D. 18, 15, D 11, 50 11, 50
34 Com. OIL	1 N. M. M. S. C. B.10 99 80 94 80
n, 1861 9480 0440	14, 11, 11, 11, Obl. 100 80 99.90
01, . (Som - Dol.	1, 9, 81. 8. StD. 94.50 94.50
	4, 3t . Little, G. B. 69 70
4% Pr. Bidb.uni, 09 99.50 09 50	
470 - 12 100 - 99,75	Mannh. Berladell, 495 495

Altien benticher und austanbifeber Transport-Anftalten.

Bubmb, Berbacher 224.50 225.50 Oriterr, Sib-Bomb, 26.20 24	-
Widls, Marbabn 140 140 - Ceffert, Rorbmeftb	-
be, Sterbbehn 186.50 165.50 . Sit. B	-
Entb. Cifenb. Gel. 195.80 125.50 Wottharbbohn	-
Damburger Vadet 197 80 187.75 Stal, Bittelmeerb 98	1.20
Words, Sloud 126 125 8 , Meribionalbahn 147 10 147	
Deft. Hing, Gtaatab. 142.70 148.40 Saltim. Obio 98.20 97	.80

Baut- und Berficherung-Aftien,

			The state of the s	
Babliche Bant	135.80	186	Defterrallno, Bont	127,30 126 90
Borg u. Wetallh.	135	185	Ceft, Lanberbant	112-112
Heri, anbeisettet.	158 60	158 80	. Prebitennialt	208 0 201.30
Comerl. u. Diet. B.	118-	118 -	Vidleifche Bant	1 0 80 1 0.8
Darmitabter Bant	1:3	182 50	Tidla Con-"ant	191 190.50
Deutiche Bint	230.80	282 70	Greuß, Ompothenb.	116 40 17:25
Deutschaffet, Bani	171 25	17: 25	Deutiche Bierchabt	156 50 156 50
D. Effetten-Bant	107.90	107 50	Whetn. Strebitbant	140 25 140 +
Discimto-Comm.	172.90	179 8	Abein, Oup, 8, 2R.	192 20 102 20
Dreedener Bont	146.75	146 40	Schaaffh, Bantper,	14 .80 14% 20
Franti, inque Bant	2(2.7)	209 75	Sabb, Bant Mhm.	115 114 86
Fell, Sun, Grebite.	156 30	156.2	Wiener Bantper.	138 187.10
Rationalbart	195.55	125 6	Sant Stomane	189 189
Geontines o	910	10. NH	wil Ovehitafries on	7 90 Etaalis

Nachborfe, Areditattien 207.30, Staatsbahn 143.40, Combarden 24.-, Disconto-Commondit 172.70

Mannheimer Effettenborfe

bom 19. April. (Difizieller Bericht.)

Die Börse war ziemlich lebhaft. Bon Banken gingen Bfülg. Bank zu 100.50 Broz. und Spar- und Creditbank Landau zu 140 Brozent um. Bed. Bank gefucht bei 136 Broz. ebenso Pjälz. Opp.- Bank zu 191 Broz. Son Industrie-Altien notierken: Berein Chem. Jadrifen 825 B., Dingler 128 G., Mannheimer Gummi 152 bez. Cherrheinsiche Elektrizitätswerte 30 G. und Judersabrit Baghäufel 114.50 B. Jöhere Kotierungen erfolgten noch bei Rannheimer Dampsichlendicksflährts-Altien. Kurs 65 G, und Bad. Küd- und Ritversicherungsaltien 520 G.

Dhlinetionen

Dbligationen.						
Bfandbriefe.	41, Bab. 91.45. f. 976fdiff.					
47% Rb. Bon 2t unt 1902 99 80 b	11. Seetransport 101 @					
11 93 - lu	416 % Pab.Anilin.u. Tebai 108.—00					
036 tmf. 1904 93 hi	4% Pr. Rfeinlein, Beiblbg. 101.50 @					
036 mt. 1904 93.— bi 1855 Rommunal 94.50 b	1% Miro. Branbaus, Bonn 102 (3					
Stable-Binleben.	4% Berrenmühle Gens 99.50 @					
31 Orchard & B. 95.— 9	414 % Mamil, Dempis					
31, 1 Selbelbg, v. 3, 1908 95.— 6	dervidiffabrilielle. 1013					
	41 of Mount, Lagerbands					
20 Rarierahe v. R. 1896 87.—67	Gefellichaf: 101.90 B					
Bly BubmineBafen 100.50 C	11/ Bis Cherry Glaffreistfate.					
ANY TO CHURCHISORDER TOWNS TOWNS OF	merfe Cortamine 90 - 9					
-U. 1800 10020 7	werfe, Gariarube 90.— B					
ARE TRANSPORT CARRY TRANSPORTE	Tonmert, M. S. Gifent, 102.75 8					
nic roos of 0	41/4 % Stuff, St. 408, Sellftofff.					
1885 95 - 9 1888 95 - 9 1895 95 - P	41/2 % Ruff, A. (R. Rellftofff, fisalbhof bei Pernau in Fisalbhof bei Pernau in Fisalbhof bei Pernau in 101.—68 41/2 a pewer Brankaus M. (B. in Speyer 97.50 ff 41/2 a Speyer Livelwerfe 101.40 ff 41/2 a Subb Train ubuff, 102.—68					
1005 OF _ T	Viplant 101.—0					
1999 95 9	4140' pencer Pronfond					
100x 95_9	W.W. in Seener 97.50 68					
210 1005 04 70 9	44. Speprer Rienelmerfe 101,40 H					
1908 101 70 0	4 4. % Bibb Trafe ubuffr. 102,-01					
31, a. Wemolens unt 1905 95 - 9	1 Law Torm Offitein Matt.					
all of Windledon O took agos of	Dr. B. Pollen, Borna 99 (9)					
Andufirie-Dollgation.	41/2 Bellitoffabrif Balbbol 104.30 B					
fine rich, 105% 108.—G	THE STATE OF THE S					
100 - Ula -						

		HIL	ten.		
Banten.	Brief	(Helb	AT SIGNATURE	Brief	(Helb
Bablide Bant	-,-	186	Br. 2. Stard. Spener		100 -
Chembl. Grenet 50% B	-		. Bleroer, Plorms		
Blak, Bent	-	100.56	Ropert Pr. v. Certae		8/1
Wills Spp. Bant		191 -	Di. Pregt, n. Sotfabr.	144 50	
W. Ep.su. Rbh. Banh.			CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	550	1000
Mbein, Krebithant			Transport		
Mielm. Som. Bont			u. Berficherung.		-
Cobb. Bant		115.	". A . G Alla. Sect.		83 -
	-		Rannb. DemofichL		65 -
Gifenbahnen.	927	200	Panerbau4		94
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	145 -	75	Hab. Whaten, Witneri.		520 -
- Swaringham	187	3	. Milecurrona		1460
Rarbbaba			Santinental, Recf.		490 -
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		82.01	Cannh. Berficherung	505 -	
Chem. Induffric.	1 marie	N. Park	berr, Perfichaffel.	475	
M. G. J. diem. Induite.	2-	2400	Barn. Transp. Berj.	975	
Plat. Wintl. m. Esbaibe.	日本を	469 -	Andufirie.		
Then. Hab, Molbenba.			M. O. f. Gellinbuftrie		140 -
Berein dem. Jabrifen	825 -		Pinoler"iche Midibe.		128 -
Berein D. Delinbrifen	103 -		Smaillerfer, Riremeil.		
19ft M. B. Cramm	210	,-	Finailles. Patfammer		
Corma	105,50	-	Ettlinger Spinnerei	108	
Brauereien.			Alttenfi, Ppinnevel	90,-	-
Bab, Brauerei	11050	100	Barlor, Maidimenbau		210 -
Binoer Afrienbierbr.		-	Nahmibe, Sarbu. Men	277	
Durf, Sof um Dogen	-	205	Cofth. Gell. u. Bapierf.	259 -	-
Giddennia Bronerei	-	149.50	OZemnia Chema ve 9085		189 -

Berliner Effettenborie.

Worms 99 50 98 50 Raidiment, Babenig 201 .-

Oberrb, Gieftristät —.— 20. – U.Näben,u.Habrrobf, —.— 194.—

Bortl. Rement Holbg. -- 161.-

Serein Freid. Blegelin, 185 - ---

Bellitofffabr, Visalbbof 835 25 ----

Sucterior Bagboniei 114,50 -.-

50 .--

245. - - | Saeb. Drats-Jub. - - 189.56 - - 141 66 Sabb. Rabelmerke - - 182. -

Grent. Beuftabt

(Brivatielegramm bes General. Angeigert)

Berlin, 19. April. Fondsbericht. Die Börse eröffnete rubio und der Bersehr war in den weitaus meisten Markten arückbattend, dei geringlägigen Umsühen. Hüttenaltien auf Radstrage dur gestrigen Aursnotig um hie Prozent und etwas barbber böher, Bargwertsattien sest. Bonten gegen gestern sowohl nach oden als nach anten um Bruchteile atweichend, vrogentige Weichsweleide hits Prozent böher, Japanner auf London schwächer, 1902er Itussen auf Mückläufe um hie Rogent böher. In abresabschluß um 1 Arozent böher, Lombarden niederiger auf ungurstigen zahresabschluß, sonlige Badnen rubig, wäher Eting Deinrich auf Mückläufe hie grozent bester, Kanada Specific um H Brozentschliches mit Remport. Schiffsbrikattien umsagloß. Lönisches Gelb 4 Brozent und darunter. Späterbin vollständig in weiche

In britter Borjenftunde Tendens feit, angebiich auf bereits vorbandene fehr anjehnliche Moienrejerde der Beichabant. & Brog.

neue Schahscheine mit 0,75 Ausgeld gebandelt. Bisprozentige Reichsanleibe um 0,10 und Sproz. um 0,15 ni-driger; Issproz. und Iprozentige Konfold um 0,10 sidwäcker. Deute am leizen Tag war die Rotiz für Bezugsrecht der Aussendauf für answärtigen Kandel zu 26 böher gefragt 185,50.

refirst frommer du AF Andre Halve	Dr. a deserve		
Berlin, 19. April. (Schlufe	fur(e.)		
Raffemoten 91 833 218 40	Vambarber	26 20	24,-
Buil, Well, 1902 77.50 77.80	Kamaba Baelfie	176 10	175,-
115 M. Welchart. 95.89 95 70	Sambure, Badet	187.70	137 60
34, Rel 64antelbe 84.90 84.78	Warbb, Plonb	125 70	125.90
ATTENDED TO THE PERSON OF THE		165.75	168,60
TOTAL STREET,	Tunanili Truft	194 -	194
TO SEE STREET,	Michie u. Kraftanl.	221 60	921 40
THE RESERVE TO STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Androniet		100,000
The on the state	Pemialhallots	#5.50	74-
194 Gellen 82 60	Portuguiber	1000000	
3% =achien 84 75 84 90	Welfer firthmer	The same	199 50
100 Afbr. Af. B. B. D. 99 - 99 -	AGTIVETT.	San	210 -
5% Thimesen 101 75 101 7	Siherwia		
1% Rtaffener 103.20	Abres Bergmerle		
414 Inpaner (neu) 93 20 93 1	Paurafilitte	926 -	
1860er 20 e 152.47 151.80	(165nir	194 -	
1% Hanlab-HnL 8850 8470	Wibed-Worton	188 -	189
Prebit frien 207.83 207.10	Storm Repler	146 -	145 -
Bert Mart. Bant 158 158	Unilis Treptom	867 57	
Herl. Sambel Siellet, 158.20 168 -	Braunt, Brit.	175.50	175 -
Parmitthier Bant 133 - 18260	P. Steingenamerfe	247.70	247 70
Pentichafffat. Bant 171 - 171 20	Diffelborier Ban.	290 60	990,00
Deutide Ban (alt) 280.50 280 2	fibert, Farben (alt)	570 50	571 70
(is)	Befferen, Mifalim.	214 -	210.
Disc-Rommanoii 172.90 172 70	Collta umereie Aft.	147 10	
Treibner Banf 146.40 146 -	Themline Charles.	206 70	
Abein, Rrebttbant 140 140 -	Commuren Biedlod		143 70
daefft, Banto, 145,20 145.10	Refficer Bathhol		885
Appendia Commercia	(Estimate Carried	950 50	100000000000000000000000000000000000000

142 70 143.50 Nüttgeremerten

141.- 140.40

Pariter Börfe.

Baris, 19 Mpril. Unjangsturfe.

Stantebabte

s 16 Rente Stallener Spanier Zürfen unif.	94.20	A	fürt, Loofe Sangue Ottomans Rio Kinto	704 - 2215	-
--	-------	---	---	---------------	---

Condoner Effeffenborie.

Zonooner Offertenoorfe.				
Bondon, 19. M	pril. (Telegr.	.) Anfangsturfe ber	Gffcttenborfe.	
		Couthern Bocific	841, 851,	
5 % Comefen	1094, 1094,	Chicago Dilmantee	137- 137	
41/4% Chinesen	98 1, 98	Denner Br.	274, 274,	
St. % Confold	86" n 86 .	stdifon Br.	90 - 99 -	
2 % Italiener	1017, 102-		120 - 1201/g	
4 % Griechen	50- 50-	Unton Boeifie	1877, 140%	
is 5. Boringiefen	691, 691,	Unit. Gt. Steel com		
Spanier	991, 93	prej		
D Dirten	931, 93	Griebabm	24% 24%	
4 % Argentinier	851, 84	Tend.: ftill.		
8 % Mexitaner	88% 87	Debeers	261 26%	
4 % Japaner	674 674	Chartered	21/0 13/0	
Teno. feft.		Woldnielos	414 414	
Ottomanbant	17% 177	Mandmines	0 1 61/1	
Mio Tinto	881, 69 /	Castrand	d'in d'in	
Brafitianer		Zend.: fest.		

Berliner Produftenborfe.

* Berlin, 19. April, Probustenbericht. Wieber hat ber Rückgang in Nordamerifa, trop neuer, starfer Weizenaussuhr Argentiniens nicht verhindert, daß hier Beizen einige Bortschrifte machte und Roggen bei zeitweilig stürmischer Raufullt beträchtlich im Breise sieg. Auch Safer zeigte eine weitere Besterung. Greisbares Gerreibe erzielte gleichfalls böbere Breise. Ribbl war ichwöcher. Die gestrige Steigerung hat etwas mehr Augebot berangezogen.

Detter: veründerlich.

Bertin, 19. Moril. (Telegramm.) (Brobuttenbor) e.)

Breife ti	n Wart pro	100 kg. irei	Berlin netto Raffe.	
		18 19.		18 19
illeigen	per Mal	193 19150		184.25 185 25
	- Juii	191,80 191,50		181.75 182 60
	" Gept.	187 / 0 188 -	, Sept.	THE THE
Roggen	per Mat	180 25 182 25		69,50 69 80
	. Juli	18/150 182 25	# Sc 41	67 50 67 .0
1 10	. Sept,	164,- 144-	. Ottbr.	69.70 644
Dafer	per Mat	183 - 184 25		
	. Juli	184.75 (85.75		25.75 :6 -
	" Gept,	164,- 164 25	Mongenmehl	24.40 24.76

Bud apelt, 19 April. (Letegramm.) Getreib-marft,

	18			11	h.	
	per 5	0 kg.		per 50	lig.	
Beigen per April	811	812	Stella	8 95	8 86	firaum
Diai	7 89	7 90		8 13	814	
DIL.	819	8 20	-	8 45	8 46	annin .
Raggen per Fori!	6 54	0.55	millia.	5.00	6.61	gramm
. Wai	-	1		***		
Dil.	6.78	679	-101-	6.91	689	Grane
Daler per Anril	754	655	willig	7.76 6.76	6 77	gramm
- SRai	6 63	664		671	671	
Mats per Mat	5.54		millia	5.44	6 45	feit
3uft	0.43	5 46		5 54	5.55	171
Stohienpa p. Mug.	18 70	18 80	millin	18 85	13 95	fest
			r: Regen.			200

Liverpool, 19. April. (Aniangstunfe.)

18. 19.
(Beigen per Mai 6.05%, rubig 6.05%, fletig 8.03%, Mais per Mat 4.05%, rubig 4.06—1116fig

*

4461/4

4.05 /1

. Juli

Sandel mittelmäßig.

Biebmarkt in Mannbeim vom 18. April. Amtlider Berticht der Direktion.) Es murde bezahlt jur do Ko Schladtgewicht; 407 Kai ber: a) teine Male. (Bollan.-Wolft) und bede Sangläther 25.00 M., b) mittlere Nake u. gute Sangläther 20.—10 W., e) geringe Sangläther 83.—00 M., d) Altere gring genährte (Preller) 05.—00 M., 29 S. a. i e: a) Waltlämmer und jüngere Raubammei 75.—00 M., ., ditere Manhammet 76.—00 M., e) mäßig genährte hammel und Schafe (Merylchafe) 63.—00 M., e) mäßig genährte hammel und Schafe (Merylchafe) 63.—00 M., e) mäßig genährte von bestätlichtige berfeineren Rassen und beren Arengungen im Alter vis in 14. Jahren 56.—00 M., d) keilchige 55.—00 M., e) vering entwickelte 54.—00 M., d) Sansen und Eber 00.—00 M., e) vering entwickelte 54.—00 M., d) Sansen und Eber 00.—000 M., e) die keit apjerber 00.000 M., o) Kielchige von 6000 M., o) Kielchige von 6000 M., o) Sind Washiehe 00.—0000 M., o) Sind Washiehe 00.—000 M., o) Sind Washiehe 00.—000 M., o) Brind Washiehe 00.—000 M., o)

tern: 8-6,44,00 ammeer 90-90 M. Bujammen 2601 Stud.

Bruffet, 17. April. Bein-Del. Disp. Ge. 501/, Bertanfer, 50 Rinfer, Morit 501/, Bertanfer, 401/, Kanter, Mais Junt Juli-Angust 401/, Bertanfer, 431/, Kanter, Gepter Diebr. Floobr. Deibr. 50 Breffuler, 491/, Ranfer,

Telegraphifche Sanbeloberichte.

Aftengefellschoft für Serginkerei und Cisonkonftruktion verm Jeto Silgerd-Abeinbroht. Der Vertägt für 1900 verzeichnet für den Geschöftsgang Besseung im Produktionsumfung wie in den Freiken. Die lebbaste Radstrage dabe auch dis zur Stunde sich nicht eingeschränkt, wenngleich die ungewisse Aufunit des Stadswerkerbardes sowie die Geldspannung wanden Wichluft demnit. Der Neingewinn betrug M. 388 417 (i. E. M. 270 293), die Dividenda M. 207 000 (l. S. M. 150 000) und 12 Proz. (i. S. 10 Prez. bezw. 2 Groz.).

* Bafel, 19. April. Das Komitee ber ichweigerischen Emisfionabanten fehre ben Distont für Bantwechfel von 5 auf 41/2 Bres.

" Bilbed, 19. April. Der Auffichierot ber Lübed Buder ner Elfenbahn beschlog die Berteilung einer Dividende bon 8 Brog. borguschlogen.

Ba'ndon, 19. April . Nach bem Nabelbericht des Irone monger aus Bhlabelphia über ben amerifanisten Eisen Willabelphia über ben amerifanisten für den Eisen marft erscheinen troh der sesten Goltung für Rebeisen für das 2, und 8. Quartal die Aussichten für später zweiselhaft. Fabritate lies gen nicht fest, abwehl die Breise nicht wesentlich verlindert find. — Die weistlichen Berichte lauten bezüglich des Winterweigens nicht fest auch

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegromm-Abreffe: Margold. Gernfpracher: Nr. 56 und 1687 19 Noril 1907. Provifignafreit

19 Floril 1907.	Providen	Streit
Bir find als Celbfitontrabenien unter Borbehalt:	Ber- faufer	anufer %
	9-1-13	
MG. für Dublenbetrieb, Renftabt a. b. S.	-	115
Mrlag-Lebensveri. Gel., Lubtvig Shafen	98,810	-
Babiiche Riepelwerte, AW., Prübl	48	000
Bens & Co., Rhein, Gosmotoven, Mannbeim	231	229
Branerrigeiefficiaft vorm. Rarcher, Emmenbingen Brudialer BranerrisGesellichaft	97	58 1/F
Pürperbrüu, Pu-toioffafen		280
Chemiliche Wabrit Deubeneh	-	48 afr
Daimler Motorens Gel. Unterfürfheim, Lit. A	-	250
elt B	78 sfr	-
Gabr Gebr. UftGei. Pirmalens	168	
Allterfabrif En inger, Worms	92	255
Mint, Gilens und Pronceaiegerel, Mannheim	12	95 dr
Frankenthaler Keile dimirbe Rucks Magannfahril, Helbelberg		106
Gerrenmible porm Ment Deibelberg	-	107
Plobes (Fiamnichinen		183
Linoleumfabril, Maximiliansau	-	128
Porbringer Paugei-Michait, Weit	100	400
Bur'ide Industriemerfe, 28 .CM. Bubtolasbafen	-	108
Mafchinentabrif Pruchfal Schnabel & Benning	97	818
Mosbacker Afrienbrauerei vorm. Hübner Reckerischmer Kaberab	171	-
Biolyliche Mahlenwerfe, Schifferftabt	312	124
Pheinen Terrain-Beiellichgit	11514	-
Rheinliche Automobil-Wefellichaft AG. Mannbeh	143	140
beral, tumae	140	138
Rbeinitde Metalimarentabeit, Genugedeine	IR :65	31, 250
Pheinifiche Schudert Gleiellichart, Mannheim	1103/2	1
Rheinmüblemwerfe, Boundeim	2	114
Abeinichen Bortland-Cementwerfe	183	-142
Stablinert Manubeim	1 117	-
Subbeutidie Jute-Industrie, Mannbelin	100	-
Sappeuride Ravel, Wannbeim, Genufsicheine	-	DR. 110
Unionwerfe, IO. Fabriten i. Brancrel-Pinrichunge	0 -	193 -
Untanbroweret Rarlsrube		65
Bita Leben verliderungs-Gef., Mannheim	110	27, 325
Baggoniabrif Raftan Balbhot Bahnsricllidaft	118	75 Nr
* Sunmobiliencellifaaft	78th	south.
Beftenbbau-Gefellichaft in Rarisruhe	92 aft	
Suderfabrif Franfenthal	865	
The same of the sa	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	-

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

Hodichulnachtichten. Inm etatsmäßigen Acofesior für Weslogie und Paldontologie un der Ardonischen Hodichule zu Aachen wurde Brivaldorent Ar. Dannendert gernannt. — Dem Sillslehrer für angewandte Verloettive an der Lechnischen Hochichule IX Stuttgart, Architest Band Bonak, ist der Titel und Rang eines außererbentlichen Brosessers verliehen worden.

Der 24. Kongreß für innere Medizin, ber gegenwürtig in Wiesbaden togt, wählte zum nächtigherigen Kongreßort Wien. Zu seinem Spideigen Beiteben hat der Kongreß zu Sprenmitgliedern ernanntr Curschmann-Leiwzig, d. Behring-Varburg, Etrick-Frankfurt. Erd-Hördelberg, Emil Flicker-Derlin, Anders Voch-Berlin, von Leube-Witzburg, Weitel-Kärnberg, Rammo-Baden-Baden, Emil Beitfer-Wiedbaden, Pilliger-Bonn, Wuinde-Kiel, ben Redling-hangen-Etrafburg, Schmidt-Frankfurf.

Der "Rene Kurd" in Berlin. Als ein Zeichen der Zeit im Zusammenhang mit der Berufung Geund Bauls nach Gerlin und anderen Melbungen aus dem Bereich der nudernen Kunft darf ans gesehen werden, daß dem Landicksflämeilter Watere Let kilom, zweiten Vorfigenden der Berliner Sezeisten der Profesiorentitel vorlieden worden ist. Ferner bat das übgeschnetenhaus die neues Wusermösorderungen bewilligt, wodurch das große Nefermwert Bedes als gesichert gelten darf.

Ueber ben Müdtritt Auton v. Werners vom Gorfig des Sereins Gerliner Rimitler werden sensationell aufgehabte Mutellungen verbreitet, die uach der "Boll. Lig" den Tatsoden nicht entsprechen. Direktor vom Werner erfrontte önstang Februar om einer schweren Influenza, zo der Lungenentzündung hinzusam. Sein Wesundbeitszusiand war derortig, daß sich der Rückeut vom den Gereinszeschiften velkommen erkärt, und die Neils nach Iralien ist eine motvendige Mahregel zur Wiederschlung der Wosundbeit.

Berantwortlich:

Bur Bolitif: Dr. Beift Golbenbaum, jur Lunft, Feuilleton und Bermifchtes; Frip Angler, für Totales, Brovinsielles und Gerichtszeitung: Rich. Schänfelber; für Bollamirtichaft n. ben übrigen rebattionellen Teil: Rarl Apfel; für den Inferatenteil und Geschäftliches: Franz Lircher.

Drud und Berlog ber Dr. S. Sons'ichen Budibruderet. G. m. b. D.: Direftor: Ernft Maller.

Gantere Br., Arelbg. -. - 10s. Rieinlein, Helbelberg -. 11i2. Homb, Biefferichmitt 76 - -. Labwigeh, Brancrei 245 - -

Maun', Aftrener, -- 141 Pfatala, Geifel, Mobr -- -

Brauerei Sinner -- 245 Br. Schroedt, Holdg. -- 910. Schwar', Speper -- 125. Inter, Schweb. -- Telephon: Rebaftion Rr. 377.

Die Rolonet-Beile . . . 25 Bis-Musmartige Inferate . 80 . Die Reftame . Belle . . 1 Mart

Expedition Rr. 218.

97r. 73.

nite. in.

CA

tije

484

mgt.

lite

37

र्श्व

und.

ettr.

27.35

att.

ně

nsp

en.

ne

183

el:

Freitag, ben 19. Abril 1907.

117. Jahrgang.

Befanntmachung.

Sto. 5796. M Das Griaugefdaft 1907 betr. Sur öffentlichen Menntnis.

Die Mufferung der Militärpflichtigen Des Hushebungsbezirts Mannheim findet vom 7. Marg bis einfallehlich 22. April 1907 - jeweils vorm. 48 Uhr beginnend - im Caale ber Wirtschaft "Bur Kaiferhutte", Cedenheimerfir. 11

Am Montag, 22. April 1907, vorm. 38 tibr, finbet bie Mufferung ber bier in Straf- ober unterfudungshaft befindlichen Militarpflichtigen iowie berjenigen Baidtigen fint, weiche mabrend den leiten Rufterungstagen nen jur Anmeldung gelangten beim, ju ben porfiebend angegebenen Terminen nicht erscheinen tonnten. 21m 23. und 24. April 1907, borm. 8% Uhr beginnend, findet die Ber-

Deldeidung der rechtze tig eingefommenen Reflam itionsgefuche natt und haben die Beteingten Gitern und Bl chige) an die ein Tage zu ericheinen.
Eim Donnerstag, 25. Abril 1907, vormitiags 81/, the beginnt die Lofung der Pflichtigen des Jahrganges i 887 towie der Pflichtigen alterer Jahrgange, soweit soche opne ihr Berschulorn noch nicht geloft baben.

Zu den vorlichend auszegebenen Terminen haben die Militärpflichtigen — auch

wenn eine befondere Bortabung nicht erfolgt - punttlich, fowte in reintidem und

nügternem Justande ju erideinen, Wufterungstermin berbindert ift, bat ein arz tiches Zenguis ipateftens der Tage vor dem Munerungstermin unter Betfigung der Boriabun, biether einzureichen; das Zenguis ift durch die Poliziveborde beglaubigen zu lanen, forem der anziellende Arzt nigt amtifch angestellt ift. Die Beglaubigung

Gemuistrante. Biddfinnige, Rrubbel, Epileptifer ufm. tonnen auf Grund ber Borlage eines berattigen arzitiden Zeugniffes von bem perioniten Ericheinen im Mufterungetermin befreit weiben.

Militarpilichinge. welche in ben Terminen vor ben Erfagbeborden nicht pünklich ober überhaupt nicht ericheinen werden, sowen fie nicht baburch zugle ch eine hartere Strafe verwirft baben, mit Geldfteafe bis zu 30 Mart ober mit Saft bis zu 3 Tagen befriatt werden. (§ 20 Fifer 7 B. hrovonung.) Außerdem tonnen ihnen die Boiteile der

Wer in vo licher Abficht ober wieberbolt fich ber Geffellung entgiebt, wird als

nuficherer Dienftpftiger bebaudeit, augerterminlich gemuftert und im Falle feiner Tauglichleit fofort jam Dienft eingestellt werben, Die Bflichtigen ber Jahrgange 18:15 und 1886 fowie biefenigen früherer Jahrgange haben thre Lofungofdeine mitgubringen.

Jeber Mittarpflichtige dari fich im Munerungstermin freiwillig jur Ausbebung melben, obne das ihm hieraus ein besouderes Recht auf die Auswah der v-affengattungen oder des Eruppens viarines)te is erwächt Burch dest freiwillige Melbung verzichten die Mittarpflichtigen auf die Borieite der Losun, und gelangen in erner Linie jur Ausbebung. Jedem Mittarpflichtigen in das periönische Erscheinen im L sungstermin überiaffen. In annderen, den 25. Februar 1807.

Der Sivilvorsigende ber Erfagtommiffion des Aushebungs.

bezirts 2ll annheim.

Eppelabelmer.

An die Jandwirte des Kreises Mannheim.

Die Landwirte des Areises machen wir darauf ausmerksam, daß sie unter desonders günftigen Bedingungen ihre Feldstückte gegen Dageischaden dei der Norddeutschen Bageiderfliderungs-Geschlichget versidern können.
And einer iwischen der Großt. Negierung und der Direktion der Gesellschaft getrossent Vereindarung ist u. a. der Großt. Negierung fowohl als den Areisen in Being auf die Zestiebung der Prämien und die Bestiebung der Schäner, eine Ginwirtung ingesidert. Die Geschlichaft hat die Prämie für das laufende Inde niedrig gestell. Verner hat die Großt. Negierung durch Genndung eines Etaate-Dageiverschierungssfand und die Areisverlammiung durch Sewilligung entsprechender Wittel die Bergünstigung gedoten, die von den Bersicherten zu entrichtenden Rachsauss ann zu decken. Im Kabre 1906 werden 10% der Borpstämte für die der Korddeutschen Dageis Berstagesielligast verkwerten Kreisangehörigen ganz auf die Kreistasse übers nommen, und sieht auch für die das beiteligendende Entgegenfommen zu erwarten.

Bir erfuchen alle unfere Landwirte, Diefes wohltatige Infiltut burd Berficherung Gelbfruchte rechtieitig in Umfpruch ju nehmen, um ihre mubevolle Arbeit vor ebent. Gefabr und Bernichtung burd Sagetichaben gefchutt ju feben.

In ben Jahren 1906 und 1906 wurden einzelne Gemarkungen bes Kreifes Mann-beim von mehreren, jum Teil sehr schweren Hagelweitern beimgesucht. Der hagelichaben im Jahre 1906 betrug nach amilicher Schähung M. 588 584.—; ber Berluft burch bie Hagelichtäge bes Jahres 1906 bezisterte sich auf M. 75:30.—. Diese Schaben-summen bürsten für unsere Landwirte wiederholt eine ernste Mahnung sein, von der Kreisbageiversicherung mehr als bisher Gebrauch zu machen.

ute Toratoren behufd Schagung bon Sagelfcaben im Rreife Mannheim für bas Sahr 1907 wurben ernannt:

Bargermeifter Urban in Schriebbeim, Gemeinberat Remelius in Labenburg Stadirat Balentin Orth in Redarau

Bandwirt Job. Beinrich herrmann in Gemeinderat Berbel in Schaarhof.

2. Gfie ben Amtebegirt Schwetingen: Althurgermeifter Gieler in Oftersbeim, Burgermeifter Gath in Rippenweier, Altgemeindernt 30h. Ab. Dorn in hodenbeim Burgermeifter Cherle in Laubenbach

1. Für ben Amtsbezirk Mannheint: Alltbezirfseat Limmermann in Alanffiabt, Gemeinberechner Ries in Friedrichsfelb, Gemeinberat Al. Spelger in Schwebingen, Mitbürgermeifter Gidborn in Reilingen,

3. Für ben Amtobegiet Beinheim:

Bargerneifter Lehmann in Sebbetheim Landwirt Boreng Schmitt in Groffachien, Celonom Rarl Deg in Stragenheim, Gemeinberat Bogler in Beinbeim,

Die namftebenden Agenten find bereit, fiber die Organisation und den bisberigen Beschäftsbetrieb ber gedachten Beielichaft, sowie aber die Berficherungsbebingungen und ben Bramientarif für 1907, nabere Austunft ju erfeiten.
Mannbeim, den 18. April 1907.

Der Kreisausschuß: gönig.

Mis Sauptagent für ben Rreid Mannheim ift befiellt: Rieiofefreiar Richard Beiden in Mannheim.

Gemeinde-Agenten:

Bezirk Mannheim:

Benbenheim: Gemeinberechn Benhinger, Stuebneim: Barbier Friebr. Bogele, abenburg: Areisjefreiar Deiben,

Biliftade: Areisfefretar Geiben, D 2,7, Maferibal | Rangleinffirtent R. S. Derre u.Batohof | werth in Raferibal. Recarau: Raidbiener & br. Straub, Redarhaufen: Ratidreiber Birth Canbrofin: Fabrifarbeiter Rari Usintier, Echriesheim: Raichreiber Albrecht, Eedenbeim: Raichreiber Gauer,

Bauftabt: Gemeinberat 3. Troppmann Bezirk Schweizingen:

MIHubbetm: Ratidreiber Gary Brant: Gemeinberat 3ob. Danbart Goingen : Gemeinberechner 2Bader, Geledrichsfeid: Birt og Bhil Debouft, Bodenbeim: Raifen. Gigin. Alexander, Bet d: Ratablener Jof. Limbed, Gigentilmer: Ratholifdes Burgerhojpital. - Beramwortlicher Rebultenr: Frang Rirder. - Drud und Berried: Dr. D. Deis'iche Buchtruderei, G. m. b. D.

Reutufteim: Gemeinberat Job. Beif, Ofterebeim: Raifchreibe: Lobr, Blaufnadt: Bu germeifter Selmling, Reitingen: Ratichreiber Simobaufer, Samegingen: Ratidreiber Gg. Fren.

Bezirk Weinbeim:

Großfachfen: Aliburgermeifter 2. Comitt, Gebbesbeim: Burgermeifter Lebmann, Demsbach: Boligeibiener Did, Comabel, Baubenbady: Banbmirt Jafob Abolf Baufch, Beuterenaufen: Gemeinberechner Martin

Bag-Ifamien: Ratfchreiber Bbil. Roth Dberfiodenbady: Gemeinberat Gg. Dorfam Reppenweier: Blirgermeifter Bet. Wath, Ritichweier: Burgermelfter Bet. Confy, Smisbadt: Gemeinberechner Job. Schafer, Urfenbacht Landwirt Balt, Beigold, Weinbeim: Gemeinberat Georg Friebr.

Bekauntmadung.

Stragenfperre betr. Ro. 40537 II. Bir bringen biermit gur öffentlichen Rennt-nis, bag behufs Bornabme ber tragenbau. Arbeiten in ber uifere und Schulftraffe in Strafe vom 18. bs. Bits. bis auf weiteres notig fallt. Bahrenb bieles Beitraumes

ift bie Benühung ber er wähnten Stragenftrede für den gefamten gubewerteperfebr verboten.

Bumiberbanblungen werben gemäß § 806° R. Sir G B. u. § 191 Bol. St. Gel. D. mit Gelb bis ju 60 Mart ober mit haft bis ju 14 Zagen beftraft.

Mannheim, 18, April 1907. Broftb. Begirtoamt. Boligeibirefrion: Dr. Rorn. 10

Bekanutmadjung.

Die Grubjauismeffe 1907 bett. Rr. 80928 IL Die birbiftbrige Bruhiabromeffe begrent am Zonntag, 28, April 1907 und einer am Tamstag, 11. Mat 1907, was mit ben An ugen befannt gemacht werb, bag an ben Sountagen bie Ber-

bağ an ben Sountagen bie Berfaais üben erft um it Uhr vormittags, die Schaubnben erft um 3 Uhr nachmittags geöffnet weiden buren, Orgelipfeler und Personen, weiche Bonbellungen an der Strape und diem lichen Plätzen geben wollen, erbalten verzu eine Ertandans webt.

Wunftgeseichgarten erbalten nur Trandans zu Sountage 28

trankingengaren tradien nin trankins nir Sonntag, 28 April, Sonntag, a. Ma, Mon-a, a. Mar und Densag, T. Mat und nur ür Wiricholen mit Ansichung derzenagen an der Steientrage und am Martiplay. Amatomilde Rubeen, Nic-Anatomische Museen, Rie-jendamen, Archinester, (Zchlagmaichinten), Austo-nen, Breisichiehen, Glüdd-spiele jeder Ert, w. Bürfele, Augele, Ringe und Platten-warspiele und der a. woo e de den Revensammend werden uberbaut nicht tugelniet. Manabem, 17. Annt 1967, Großberzogl. Bezirfdamtt Poliziedirettion: Dr. Korm. 10282

Bekonntmadung.

Berfteigerung eines Sleifchberfaufeplapes auf bem Balb.of marft betr.

Mr. 14785 I. 91m

Camstag, 27. bs. Dits., vormittags 11 Unr, wird im großen Ratbau-faale eier, ein Pleifchvertaufs: plag für ben Waldnofplat für ben Waldnof. martt auf bie Dauer eines 3abres an ben Meinbietenben bifentlich erfteigert.

bem Steigpreife ift eine Bierielfahreerate Buidelage ju bejahien. Bierrelfahreerate beim Man beim, 12. April 1907.

Bürgermeifteramt: Mitter.

Bekauntmadjung. Montag, ben 22, April 1907, vormittags if tibe versteigern wir auf unferem Bureau U 2, 5, ca. 23 chm

Stebricht in 2 Lofen, Der Rebricht lagert fenietts bes Redars im

ogen. Ochfenpferch und fann jebe geit befichthat merben. Mannheim, 18. April 1907.

Stadt. Gutebermaltung : Rrebs. 8 858

Jagdverpaulung. Samstag, 4. Mai bis. 38., nachmittage i Uhr, wird au bein Rathaufe babier be Gemeindejngt, itt 3 Jagb-begirt gureit, au weitere f faire.

pom 2 Arbinar 1908 bis babit 1914, vernachiet

perrenes degt auf bem Rathenfe jur Guff t au. 71827. Top gheim is April 1907. Der Gemeinberat.



B'and cheine it. Bate gegen ario

par bar. 300 M. Arnold, Auktionator

N 3. 11. Telefon 2285.

Deffentliche Buftellung einer Slege.

Rr. 1896. Leo Treufch, Barfume ie : Danblung Mannheim, Brojegbevoll-madtigte: Rechtsanmalre Dr. Broichbenott. Darmfrabter und Ramig Mannheim, Ragt gegen ben Bioatmann Gmanuel Steiner, früher ju Mann beim, unter ber Begaup ung, Diete und Aufwartung bis 1. April 1907 197 Wit 60 Bf. dulbe mit bem Antrage a .! Bablung von 197 Dit. 60 Bf. und 4% Binfen feit 1. April 1907.

Der Rlager labet ben Beflagten jur mundlichen Ber-banblung bes Recht ftreits vor bas Grogberzogliche Amisgericht gu Dannheim auf

Mittwoch, 19. Juni 1907 vermittags 9 Uhr. Bum Smede ber öffentlichen Buftellung wirb biefer Rusgug ber Riage befann gemacht. Mannheim, 16. Ap. if 1907.

Diotid), Gerichteidreiber bes Groß-bergoglichen Amtegerichte.

Bekannimadung. Gur unfer Baffermert im Raferthaler-Bald ludjen mir aum baldigen Gintritt amet

ilichitige, gelernie Maschinen-ichloffer als 30847
Maldinit in in en.
Die Gesuchten erbalten ban-ernde Stellen, sind aber ver-pfitchiet, in Kaserthal Woh-nung zu nehmen,

Bewerber wollen ihren felbiggefariebenen Pebenslauf mit Beugnisabichriften bis 20. April ba. 38,

anber einreichen. Mannbeim, 19. April 1907. Die Tireftion b. fiabe, Baffer-Glas, u. Gleffrigliftsmerke:

Ereiwillige Grundflichenerfleigerung.

Die Groen ver Ilifotant Ragel Lanistner Birme Margaretha geboreie Getroff in Manntei

geboreite Getroll in Manntei in Redorau laung burch bas untersertute Koracian and Samstag. 27. April 1907, vormittage O./, thur, im Natoanse in Natarau bas untenderechnete Ermontal des Gewartung Mannheim-Redorau offentich in Agustian vor legern, word der Fulding erfolgt, wenn der Schagungspreiserte dit wird: Lagerbuch Mr. 11402,

1 a 71 am Dorafte.

54 am Squidanten,

infammen 2 a 25 gar in. Stabttell Redaron Belforiftenfte Bir. 10. Auf ber gonaffe neht ein ein-nodiges Wohntnam mit gewolt-

Bierranfend Dact. Die meieren Greigerunge ei bingungen formen im Gedariseminterdes dies einigen vontation ugereben meiben.

Großh Rotariat VI. Biaper. 71826

Arbeitsvergebung. Beim Renban eines Lan-

besgefängniffes in Mann-2Birtimaftegebaubce Maggobe ber Berordnung Große, Sinaugministerlums vom 3. Januar 1907 ver-echen werben Jeschnungen und Houngungen begen auf inn eine Burens am bent Derzogenneb in Waundern, ikglich von id—19 und 2—5 Ur au. Edenda find Angebotoromilare gegen Eriah der Underschen in bar (unde

> 30. April 36. 38., pormittage if the

interior with hims

emzureichen. Bie genanntem Lerm ne findet bie Erdemung ber Angeboe, ber bie Sin ihr-tenten annechnen fonzen, flat. An e.o.e. die ben Gebenfemgen entiptrajen, finden Berndfichtigung. 7 Bujdiagereit 4 Bochen. Mannheim, 18, April 1907-

Die Banteitung: Wrogo. Regierungebaumeifter.

Unterrient.

Mr. cherche convers irq.

Johann F 2, 12

empfichit:

Mahler W. Lais F 2, 12

Schwämme und nur befte Gorten, in großer Muswahl und in feber

Allen Baushaltungen empfehlen als

Ersatz für giftige Phosphor-Hölzer

überall estzündlich und giftfrei Roland-Hölzer und Walfisch-Hölzer D. R.P.

Ebenso als Sigherheits-Hölzer die Marke "Priester" Deutsche Zündholzfahriken A.-G. Lauenburg i Pomin, Vordamm and Rheimau I B. Zontrale: Berlin C 2, Klosterstrasse 99.

In bester Lage des Judustriehafen find circa 4-5000 Quadratmeter Gelande, mit Geleis - Aufchluß und direkt am Waffer gelegen, für längere Zeit preiswert zu verpachten.

M. Kahn Söhne,

Induftrieftraffe.

Schleigimmer m, pr. Nofthan-matragen, i hocht, eich. Eft-gimmer, besteh, aus Bullet, Bancelbivon, gr. Ausgiebtlich, Berviertich n. 6 Leberftühlen,

Offerten erbeten au

1 mob. Richeneinrich ung. Gerner: 1 practiv. herren-ichreibifch, 1. u. 2iftr Epte-gelichrante, Chillonier, Diran. Aleiber- und Ruchenichrante, Bald. u. Raduilde mit und realis in Rodillige mit und ohne Warmor, 1 Bolgybon, I pol. Lommode, Trumeaux, Borplatimöbel, mehr. fompl, bestere si. einf. Beitren, gwei Refflingbetten m. Wollmatz u. 1 fl. Kinderbetteben mit Watt.

Auftionator Cohen, S 6, 3 Bierde Berfteigerung.

Mittwoch, 24. April 1907, nachmittage 3 Uhr werbeit auf be ... 30 e ber Schlop-fafeine in Durfach

4 übergählige Dienstpferde eifforeiend gegen bargabinn Bab, Train:Bataillon Rr. 14



Sofort Geld

auf Dobet und Waren ieber Mrt, welche mir jum Berfauf ober jum Berfteigern übergeben werben.

Heinrich Seel, Unftionator @ 3, 10, parterre.

Th. Schmidt Graveur G 4, IS, Jungbuschstrasse.



Piombenzangen. www

Vermischies

Verkaul.

Officien umer ber 47118 an O 3, 12/18, 4. Sod, ein gut Die Ernedujon ba. Biatre.

S6, 3 Dibbel S6, 3. Affenidrant part. bed tett obg 1 mebag, und 1 unftbeum pertunee C8, 20, Stb. pt. get Baft neuer Sportemager E 7, 15 b, 8. Eted.

Domteines Tuxns-Rad gang nen, einel, Marte, unitanbe-halber preisioeri zu verfanden, gan Ru ein. Echwegengern, vo L. |

Stellen finden

Tüchtiger -Rodimader

ber nur in erften Saufern tätig mar und im Unprobieren bewandert ift, fowie ben Chef in beffen Abmefenheit vertreten fann, per fojort für bauernbe Stellung gegen boben Lobn

Offerten unter Rr. 48174 an die Exped. d. Bl.

Junger Mann für leichte Bureaus und La-gerarbeiten genicht. Steilo-grapp bevorzugt. Anb übrt de Offerten unter Dr. 48175 un bie Erpeb. b. 21.

Bur nufer Bureau fuchen Fräulein

fem im Wechnen ift, jum

ornigen Gintint. Berfellung mit Remansion. Gefellichaft Billerthal,

Gnerg. Frantein, Baren, Mandmenfdreiben u. Stenognaphie, fomie Abarenaus. nabe nettraut, Di. gefucht. Dir

Lehrmädchen. Behrmaben i. Meibermachen

Zu vermieten.

Bohnung, 2. St., 6 Rimmer, Bis ind Ruche, paffend für Arit. Rechtsammalt ob. Burean rofort in berm wen. 48170 BRügeregrundfte, 18, bret Große Bullfiadifer, Bi, icone

Möbl. Zimmer

Neuthert, prima Yage, neuem bane in rubiger Sage mit eb. eine Benfen ju b. erion mit eb. eine Benfen ju b. erion

MARCHIVUM

30 tote Ratten!

Air ben mir im beeigen Gerbit gefandlen "Marrentob", durch beitan ich ar einen Loge bei tote Kaiper bent mit belten in I Togen vollichelig britet nunde, herche ich Ihren bei brite Lougald mis herbeitung J., Kolb, Austunbie

Saide Anerkennungen laufen digfing und Ira alugi. Unerenung der Antere in Ministe under M. Gestern militariette bricke Meerstwischein mit unfehrbauert, ücher merfenber "Weiseraug". Pondieueren un dahlien Ver der i E gegen Anden, det I. de fennun, det 16 un der de 20 d. Merjantum isch M. Teigernich, Madecraiserum, Tereben M. 16.



Wertftätte

R4.15,,Blitz"R4,15

Preife für Bafden mit Anfbügetu. IR. 2.80 1 Hugug dem, M. 2.80

2.50

2.50

Beiffe Befte " 0.50 Reparaturen billigft. Stofientofe Abhotung und Studiloferung.

Hebergieher

Spaic

Angua gewafch. "



Verlobte

author helps M5-st. observation before M5 star Accordal, Prison out of Guardian registration R6 star H 5, 1-4 s. 22.

Reeller Gelegenheitskauf

Möheln

gegen bar:

Wnichtleitztellen, poliert in Eigen W. 42.— Rolettenbetriellen, pal. W. 30.— Liftennier, in stoden M. 63.— Eriffennier, in stoden M. 63.— Eriffennier, in stoden M. 63.— Folielleminsbe mit Warmer, english Wet. 43.— Wolfelleminsbe mit Warmer poliert Mr. 18.— Rechtfild mit Warmer poliert M. 18.— Remerifolden Direct M. 88.— Remerifolden Direct M. 88.— Tuch-Liman M. 88.— Construction M. 85.—

Ind-Limen 29f. 85.American Wt. 22.In. Patentrojie in aben
Gripen Mt. 17.Veriete, augerst günft.
Mngebet Mt. 42.5
Trumany Mt. 35.L berringelt Gefel.

Migsbel Bit. 42.50 Trumoux Bit. 42.50 I herricheitt. Echfolgiumor-Giarichtung, hochwodent. (tilert Sif. 700.--) Mf. 420.-frempt. Kingeneinstiplungen in all. Farben Mt. 100.--

S 2, 4. Nissen.

mues weit unter Breis.

Ropffänfe und beren Beut vernigt ind fal die Unionenschen. Je. 50 Pg. and der som Medic.-Drogerie z. Roten-Kreuz Th. v. Gimuedt, A. a. t.

Vom 1. April ab befindet sich mein Geschäft 07034

S 2, 1,

gegenüber dem R-Schulhaus.

Adam Kraut
Uhren, Gold- und
Silberwaren.





Unterröcke

besonders preiswert.

Schwarz/weisse bandgestreifte Waschröcke Mt behem M. 1.95, 2.20, 3.85
Leinenrock mit behem Volants und 5 mai Spitzenbesatz . . . M. 3.35
Leinenfarbiger Waschrock mit farbigen Blenden und behen Volants M. 2.60
Weisser imit. Leinenrock mit breiter Zwirnspitze und Einsatz . M. 3.25

M. Hirschland & Co.



Cienographie, Maidinenidreiben, udführung, Ganbeloforreipanden, Rantorarbeiten, Econidreiben te.

Friedr. Burckhardt, aspelliter Labrer. 0 5, 8

Osram-Lampe

70% Stromersparnis.
Billigete elektrische Beleuchtung.
Keine Montagekosten

Wills. Printz 03,3 Tel. 768

Stings mein altrenommiertes Ge-

Beltfedell'= fcafe in empfohiende Erinnerung. Frau Wafer Brw., J 5, 15.
Rabatt für gründliches Testnetziern u. Aufarbeiten jamilicher Beiteibern nub Dennen, Gia Berfanf von Gebern ober gangen Beitan findet dei mir nicht ftatt.

Einen schönen Teint

erhält man einzig durch meine neue Erfindung. Nach drei Sitzungen von je 1¹/_s Stunden erzielt man das schöuste jugendliche Aussehen. Empfohlen von allen Autoritäten auf diesem Gebiete.

Frau Dr. Rosenthal-Rapp,
C 4, 10, 2 Treppen.
Telephon No. 320.



Blendend weisse Wäsche

(Hotel- und Privat-Wasche) liefert bei größter Schoung die mit allen Stifsmitteln ber modernen Technif ausgestattete Dampfwasch-u. Bleich-Unftalt Bockenheim.

L 12, 16 Telephon No. 1788 L 12, 16

Die Wasche wird abgeholt und franko faus geliefert.

Leo Dunkel

Mannheim K 3, 12.

Werkstätte für decorative Malerei
Uebernahme aller Tüneherarbe ten

Spezialität: Plastische Malerei.
0.-R.-P. No. 117008.



Schmerzlos! Keine Narbent Frau Louise Maier,

Q 1, 20, neben Laudauer,
Spezialistin für Haarentfernung

Gesichtshaare, Warzen, Leberflecken velistandig mittels Elektrolyse unter Garantie des Niewiedzekommens. Elektr. Missage gegen Runseln und unreinen Teint

System nach Dr. Cassen.

Duester Berng in send ausländticher
Neue feine franvösische Parfumes
Bürsten u. Frisirkämme beste Fabrikate
moderne Anssteckkämme,
oilettengegenstände in Celluloid
Schildpatt, Elfenbein, Ebenholz.
Reise Necessatze, Manicures, Spiegel.
Flacon in Lederetuis, Rasiermesser u.
Hobel in größter Auswahl.

Emil Schröder, & 3, 15. Telesb.

Javol erhält 3hr Haar

Wie bastich ist eine Glave. Ein Sie etwas, ehe es zu spät ist. An Ihnen allein liegt es Mit Juden sangt es an. Lassen Gie sich von einem erusten Manne sagen: Javol-Baarpslege it die folideste Art natürlicher Baarpslege. Jor reigt, beigt und drennt nicht. Biele Brindenen Massichen im Gebrauch. Allein in Deutschland sühren ca. 20000 Geschafte Javol. Verühmt als solides Baarpslegemittel. Vestehen Sie bartnäckig daraus. Javol zu erhalten und lassen die sich nichts anderes als "ebenso gut" ausreden. War-nung: Es gibt Leute, die ein Gemisch aus Basser, Spiritus und Parsim als Naarwasser teuer bertaufen.

J wichtige Urteile als Beweit unterer Behauptungen!
Enbarett Josef | Mela Geeth: Iroll Dit med C.: Just but mit fi bog bat Genel | if mit anembehring) | med ger ha Diener geichtet Javol tvird hergefiellt mittels D. R. P. No. 179611. Bestanfs Beilen durch Michae und Schnienlerbeferenen franken.

Was Sie immer vorrätig haben sollten!

Dr. Oetker's Vanille-Pudding-Pulver!

Dann sparen Sie an Zeit und Gelb.

Die nabrhaltesten und modeldemedenbsten



71028

Dann sparen Sie an Zeit und Gelb. Die nabrhaltesten und wobischmedenditen Rachtiche tann man bamit in ein paar Minuten hernellen.

1 Stüd 10 Big. 3 Stüd 25 Big.

Rolladen- u. Jalousien-Fabrik

Thalheimer & Herz, Nachf.
Ludwigshafen n/Rh., Friesenheimerstrasse Nr. 12.

Roll den, Jalousien, Bollschutzwänden, Wellblechrolladen neusaten Systems. 7126

Rolladen mit Stahiplät chenverbindung u. doppolter

Verschraubung o. n. g. m. nr. 225076. Rolladen mit Kettenverbindung o. n. g. m. nr. 206900.

In Folge tochnischer Verbesserungen in unserm Fahrkationsbetriebe sind wir in der Lage, den weitgehendstes Anforderungen bei 2jähriger Garantie Gentige zu leistes. Repareturen werden prompt, gewissenhaft und nater billigster Berachnung ausgeführt, Man ver auge Preisiste.

Veritable
LIQUEUR BERNARDINE

de Noermitage Saint-Sauveur

Ernst Stockheim, Mannheim, 9 7, 24.